

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 606. Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Sonntag, den 30. Dezember.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

1894.

Gegründet 1852.

Kaffee, Thee, Cacao, Chocolade

sowie

sämmtl. Colonialwaaren

in reicher Auswahl

empfiehlt

10565

A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.

Central-Bodega,

23. Webergasse 23 (Entresol),

empfiehlt:

Portweine, Sherry von 2 Mk. per Fl. an.
Weissen u. Rothen Tarragona per Fl. 1.80 Mk.
do. do. Malaga per Fl. 2.60 Mk.
Marsala (J. u. V. Florio) per Fl. 2.25 Mk.
Vermouth di Torino (Fili. Cora) per Fl. 2.60 Mk.
Engl. u. americ. Spirituosen, frz. Cognac etc.
Director Import. Glasweiser Ausschank direct vom Fass.
Pa. russ. Caviar (N. Schischin & Sohn, Berlin).
Frische Fleischpastetchen, sowie diverse Schnittchen
stets vorrätlich.

18156

Gutes Billard.

Deutsche, englische, französische Zeitungen.

**Liqueure
Cognac
Punsche
Rum
Arrak**

**Marke
H. J. Peters & Cie.
Nachfolger,
Cöln,**

empfiehlt

(Ka. 402/11) F 94

Jean Haub, Mühlgasse.

Schönes Weißbrot

zu haben bei
L. Bücher, Bierstadt.

**„Gebrannten
Kaffee“**

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40,
1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse
Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt 11458
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Düsseldorfer Punsch-Essenzen

werden vom Publikum aus Vorurtheil immer noch sehr begünstigt. Ein Versuch meiner aus ächtem Jamaica-Rum und feinstem Batavia-Arak hergestellten Punsch-Essenzen liefert den Beweis, daß die meinigen in Bezug auf Feinheit, Güte und Bekömmlichkeit bei billigeren Preisen den Düsseldorfer Essenzen vollkommen ebenbürtig sind.

Friedr. Marburg, Neugasse 1.

Niederlagen bei Herren Hch. Eifert, Neugasse 24, C. W. Leber, Bahnhofstraße 8, A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14, O. Siebert, Tannusstraße 42, J. Jäger Wwe., Hellmundstraße 46; in Schierstein bei Herrn Fritz Schüfer. 14515

Telephon No. 94.



in Wiesbaden bei:
Georg Bücher Nchf.
Wilhelmstrasse.
Chr. Belli. Victoria-
Apoth., Rheinstrasse.
A. Berling. Burgstr.
L. Conrad. Kirchgasse.
D. Fuchs. Saalgasse.
Fr. Groll. Adolphsallee
und Goethestr.-Ecke.
F. Klitz. Rheinstrasse.
Dr. Wilh. Lenz.
Wilhelms - Apotheke,
Louisenstrasse.
P. Quint. Marktstrasse.
H. Roos Nachf.
Metzgergasse.
Oscar Siebert. Tannus-
strasse.
F. Strasburger Nchf.
Kirchgasse.
G. Stamm. Delaspeestr.
W. Stauch. Friedrich-
strasse.
J. W. Weber. Moritz-
strasse. 10541

Trauringe.

Noch von keiner Concurrenz übertroffen; sauberste, beste Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingestempeltem Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager. Neuankertigungen fortwährend.

Man kauft Trauringe am besten und billigsten beim Goldarbeiter nicht beim Zwischenhändler, und sind erhältlich bei

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,
Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 8352

Hochfeiner Punsch-Syrup!

von Arrak und Rum per 1/4-Ltr.-Flasche 1.70 Mk.,
1. —

empfehlen **J. C. Bürgener,** Weinhandl., Hellmundstr. 55, Hinterh.
J. C. Bürgener Nachfolger, Hellmundstrasse 35,
K. Krüger, Moritzstrasse 64.

Nassauische Sparkasse.

Die Kasse für Einlagen und Rückzahlungen auf Sparcassenbücher Lit. A. ist in der Zeit vom 20. Dezember d. J. bis einschließlich 4. Februar f. J. an den Wochentagen außer Vormittags von 9 bis 1 Uhr auch Nachmittags von 4 bis 6 Uhr geöffnet. F 311

Wiesbaden, den 10. Dezember 1894.

Direction der Nassauischen Landesbank.
Rensch.

Bekanntmachung.

Der Jagdpacht-Antheil pro 1894 kann von den berechtigten Grundbesitzern gegen deren Quittung bei der Gemeindekasse dahier in der Zeit von jetzt bis Ende März 1895 in Empfang genommen werden. Bis dahin nicht erhobene Beträge verfallen zu Gunsten der Gemeindekasse.

Die Kasse ist geöffnet nur an den Wochentagen Vormittags bis 11^{1/2} Uhr, an Sonn- und Feiertagen bleibt dieselbe geschlossen. F 167

Schierstein, den 20. Dezember 1894.

Der Gemeindevorstand. Rudolph.

Gemeinsame Ortskranken- kassen zu Wiesbaden.

Zu der gemäß § 53 des Kassenstatuts am Sonntag, den 30. d. M., Nachmittags 1/4 Uhr, im Wahllokal des neuen Rathhauses dahier stattfindenden

ersten ordentlichen General-Versammlung werden die Vertreter der Arbeitgeber, sowie diejenigen der Kassenmitglieder (Vertretung von 1894) hiermit eingeladen.

Tagesordnung.

1. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
2. Neuwahl für den Vorstand.

F 259

Wiesbaden, den 22. Dezember 1894.

Namens des Kassenvorstandes:
Der Vorsitzende.
Carl Schuegelberger.

Turn-Gesellschaft.



Sonntag, 30. d. M., Abends 7 Uhr, in der Turnhalle, Wellstr. 41:

Weihnachts-Feier,

wozu wir unsere Mitglieder und deren Angehörige ergebenst einladen.

Gaben für die Verloosung werden von den Herren L. Vogel, Wellstr. 41, und L. Becker, Kl. Burgstr. 12, dankend entgegengenommen, auch werden dieselben auf Wunsch im Hause abgeholt. F 231

Der Vorstand.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Montag, den 31. Dezember ex., Abends 8 Uhr:

Sylvester-Ball.

Gegen 11 Uhr gemeinschaftliches Abendessen, das Gedeck zu M. 2.50. Theilnehmerkarten sind bis spätestens Montag, den 31. Dezember ex., Mittags 1 Uhr, bei dem Wirtschafter zu lösen; später tritt ein Preisausschlag von 1 M. für jedes Gedeck ein. F 207

Die Ball-Commission.

Briefmarken

aller Länder empfiehlt in großer Auswahl billigt
Carl Löhner, Mauergasse 17, Bart.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss unserer Mitglieder, daß wir in Gemeinschaft mit unserem Aufsichtsrath beschlossen haben, der dermaligen Lage des Geldmarktes entsprechend

1. vom 1. Januar 1895 ab den Mitgliedern von ihrem Guthaben in laufender Rechnung ein- und einhalb Procent statt bisheriger zwei Procent Zinsen zu vergüten;
2. vom gleichen Zeitpunkt an den Zinsfuß für Vorschüsse und den Discout für Vorschuss-Wechsel von vier- und einhalb auf vier Procent zu ermäßigen.

Wiesbaden, den 27. Dezember 1894. F 243

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Brück. Hild.

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Dienstag, den 1. Januar (Neujahrstag), Abends 8 Uhr:

Weihnachts-Feier

(Christbaum-Verloosung und Ball)

in der „Turnhalle“, Hellmundstrasse 33. F 177

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Samstag, den 5. Januar, Abends

9 Uhr:



Haupt-Versammlung.

Tagesordnung: Ganturntag; Statuten-Änderung; Sachliche Angelegenheit; Verschiedenes.

Es wird um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ergebenst ersucht. F 228

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1800.

Sterberente: 500 M.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 45. Lebensjahre unentgeltlich vom 45. bis 50. Lebensjahre 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen und ertheilen jede gewünschte Auskunft die Herren: Heil. Hellmundstr. 45, Maurer. Rathhaus, Zimmer No. 17, Lenius. Karlstr. 16. F 263

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebing.

Engagiertes Personal vom 23. bis 31. Dezember 1894:

Brothers Marrah, Acrobaten auf dem doppelt gespannten Draht seil. (Grossartig.)

Mr. Capelli, Original-Musik-Phantast. (Sensationell, märchen- und feenhaft.)

Mr. Salerno, Phantasie-Equilibrist. (Das Beste, was in diesem Genre besteht.)

Geschw. Pon-Pon, Gesangs-Duettistinnen.

Mr. Marrah, gen. „Das lebende Gleichgewicht“. (Grossartige athletische Handbalance.)

Frl. Martha Haller, Soubrette.

Mr. Ernestino mit seinem Miniatur-Elephanten. (Imitation komisch.)

Mr. Carlo, Moment-Landschaftsmaler. F 34

Speiseruben, Rothkraut, gelbe Erdbeerkraut, Zwiebeln, Merrettig, Maronen, Magnum bonum, blaue und gelbe Pfäzer Sandkartoffeln stets billigst zu haben Mauergasse 17. 1497

Technikum Getrennte **Maschinen- & Elektrotechniker**
Fachschule für **Baugewerk & Bahnmeister etc.**
 Nachhilfskurse. Rathke, Herzog, Direktor

F 46



Die billigste und beste Bezugsquelle für Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.
Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.



994



Kochherde

zu äußerst billigen Preisen, solid gearbeitet, empfiehlt

13788

Heinr. Saueressig,

Schlosserei,

Blatterstraße 10.

ff. präparirtes

„Glücksblei“

zu haben bei

15023

Heinrich Brodt,

Goldgasse 3,

Spengler und Installateur.

Für Herren!

Für 60 Pf. in Marken franco Zusendung (in geschloss. Couvert)
Dorstellung, Beschreibung und Gebrauchsanweisung einer geschützten
Erfindung, welche

Chronische Harnröhrenleiden

sicherer beseitigt, wie alle andern bisher gebräuchlichen Methoden. F 42
A. Hillmann's Verlag, Berlin, Schleswiger Ufer 13.

Taschen - Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Badhaus zur goldenen Kette,
Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

14618

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit.

12326

Eine Wohlthat

bei nassem u.
kaltem Wetter
ist

Wagner's

Einlegesohle aus Badeschwamm, D. R. P., welche alle Feuchtigkeit
im Stiefel aufsaugt und den Fuß jeder Zeit trocken und warm erhält.
Diese Sohle wird gewaschen wie der Strumpf, ist nahezu unverwundlich
und der denkbar sicherste Schutz gegen Erfältung. Preis 80 Pf.
bis 1.20 Mf. Vorzügliche ärztliche Atteste gratis zu haben bei
H. Kettenbach, Schafensfabrikant, Wilsberg 6.

Die elegante Mode

Illustrierte Modenzeitung

Herausgegeben von der Redaktion des „Ba...“

Monatlich 2 Nummern

mit Schnittmustern in natürlicher Grösse.

Colorirte Stahlstich-Modenbilder.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen jederzeit

Abonnements an zum Preise von 14917

1²/₄ Mark vierteljährlich.

Grosser Reste - Ausverkauf

Samstag, den 29. Dezember anfangend,
Schluss: Freitag, den 4. Januar.

Bevorstehender Inventur wegen verkaufen wir, wie alljährlich um diese Zeit, die während der flotten Geschäftszeit in grossen Massen **angesammelten Reste** „total“ aus und zwar:

- Reste** von halbwollenen Kleiderstoffen, carrirt, gestreift und gemustert.
- Reste** von reinwollenen Kleiderstoffen, einfarbig, carrirt, gestreift und gemustert.
- Reste** von schwarzen reinwollenen Cachemires und Fantasie-Stoffen.
- Reste** von schwarzen Garantie-Seidenstoffen in Merveilleux, Armure, Grosgrain etc.
- Reste** von weissen unappretirten Madapolames und Cretonne zu Bett- und Leibwäsche.
- Reste** von weissem „Reinleinen“ in allen Qualitäten zu Bett- und Leibwäsche, 80—170 Cmtr. breit.
- Reste** von weissem „Halbleinen“ in Hausmacher u. Creas für Bett- u. Leibwäsche, 80—160 Cmtr. breit.
- Reste** von weissem Damast zu Bettbezügen ohne Naht in allen Qualitäten.
- Reste** von weissen Negligéstoffen in Piqué, Satin, Croisé etc.
- Reste** von farbigen Madapolames.
- Reste** von Bettzeugen, Bettbarchend, Federeöper und Bettdrell.
- Reste** von einfarbigen reinwollenen Flanellen zu Unterröcken.
- Reste** von Baumwollbiber und Schürzenzeugen.

Einzelne reinleinen Tischtücher u. Servietten u. abgepasste Handtücher.

Die Preise sind enorm billig und auf jedem Stück mit Zahlen bemerkt.

14984

S. Guttman & Co.,
8. Webergasse 8.

Zur Ball-Saison

empfehlen wir folgende Artikel zu noch nie dagewesenen Preisen:

Chinesische reinseidene Pongée in allen Ballfarben per Meter Mk. 1.25.

Reinseidener glatter Foulard, weiche, geschmeidige Qualität, prima Waare, per Mtr. Mk. 1.75.

Satin Merveilleux in allen Lichtfarben, Reinseide, Mk. 2.— per Meter.

Halbseidener Merveilleux in allen Lichtfarben, schöne glanzreiche Qualität, Mk. 1.— per Meter.

Farbige Plüsch in allen Ballfarben von Mk. 1.80 an.

Ballfächer in allen Arten von Mk. 1.— an.

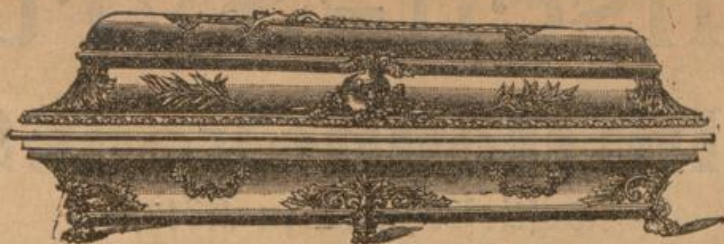
Schwarze reinseidene Merveilleux in vorzüglichen Qualitäten von Mk. 2.— an.

Silber- u. Goldgaze von 75 Pf. an per Meter.

Grosse Auswahl in **Sammeten, Moirée-, Atlas- u. Faillebändern, Ballgarnituren, Tüllen und Gazes** zu Ballroben, **Crêpes und Crêpelisses, Gold- und Silberspitzen, Sorties de Bal**, Alles zu billigen, festen Preisen.

15040

J. Hirsch Söhne,
Ecke der Langgasse und Bärenstrasse.



Hiermit zeige ich ergebenst an, dass ich das von meinem Vater, Herrn **August Limbarth**, 1865 begründete

Schreiner-Geschäft nebst Sarg-Magazin

und die damit verbundene

Beerdigungs-Anstalt „Friede“

übernommen habe.

Durch meine achtjährige Thätigkeit im Geschäft bin ich mit den Verhältnissen genau betraut und werde das Geschäft ganz im Sinne meines seligen Vaters in der seitherigen soliden Weise fortführen.

Das meinem Vater geschenkte Vertrauen bitte ich freundlichst auf mich übertragen zu wollen und werde ich bestrebt sein, dasselbe zu jeder Zeit zu rechtfertigen.

15038

Hochachtungsvoll und ergebenst

Adolf Limbarth,

Ellenbogengasse 8.

Telephon-Anschluss No. 265.

Felsenkeller, Taunusstrasse 14.

Jeden Sonntag:

Großes Frei-Concert.

Geschäfts-Eröffnung

von getragenen Herren- u. Damen-Kleidern, Schuhwerk, Möbeln u. s. w. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

H. Mosin, 37. Meßgergasse 37.

Bekanntmachung.

Wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe läßt Herr Kaufmann **Hermann Hertz** nächsten Donnerstag, den 3. Januar 1895, und die folgenden Tage, jedesmal Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, in seinem Ladenlokale

1. Meßgergasse 1

die gesammten noch vorhandenen Waaren-Vorräthe und Laden-Einrichtung, als:

Kleiderstoffe aller Art, worunter viele schwarze Stoffe, Cattune, Blandruck, Hemdenflanelle, Weißwaaren, Gardinen, Damen-Wäsche, Bettwaaren, Damentöcher, Bettdecken, wollene Bett- und Steppdecken, Bettbarchent, Bettzeug, Piqué- u. Waffeldecken, **Möbel- und Fantasiestoffe**, Tischdecken, Teppiche, Bettvorlagen, Frieze, Buchskins, leinene Hofenstoffe, Jagdwesten, wollene Jacken und noch viele andere der Manufactur-Branche angehörige Artikel; ferner die complete **Laden-Einrichtung**, bestehend aus Theke, Realen, versch. Ladentischen, Erker-Einrichtung, Gaslüstres, Erkerlampen mit Auer'schen Patentbrennern u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

F 350

Die Laden-Einrichtung kommt am letzten Tage der Auction — Tag und Stunde wird noch näher angegeben — zum Ansgelbot.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Büreau: Adolphstraße 3.

Punsch-Syrupe

von

Wilhelm Hennekens Söhne

Hoflieferanten in Köln,

Begründet 1788.

find allseitig als die besten anerkannt und vielfach mit goldenen Medaillen prämiirt.
Käuflich in den feinen Geschäften der Branche.

F 46



Deutscher

* die ganze Fl. Mk. 1.75
** " " " " 2.—
*** " " " " 2.25
**** " " " " 2.50
***** " " " " 3.—
fine vieux " " " " 4.—
halbe Fl. kosten 20 Pf. mehr
wie die Hälfte einer ganzen.

(Ka. 497/8) F 88

Käuflich bei Herren:

Ferd. Alexi, Michelsberg,
C. Brodt, Albrechtstrasse,
Peter Enders, Schwalbacherstrasse,
Karl Erb, Nerostrasse,
F. Frankenfeld, Gustav-Adolfstrasse 9,
Jean Haub, Mühlgasse,
W. Jument, Kirchgasse 7,
W. Jung Wwe., Adelheidstrasse,
H. B. Kappes, Dotzheimerstrasse 31,
Louis Kimmel, Nerostrasse,
Ph. Kissel, Röderstrasse,
F. Klitz, Rheinstrasse,
C. Kramb, Römerberg,
Louis Lendle, Stiftstrasse,
Ph. Nagel, Neugasse,
Wilh. Noll, Herrngartenstrasse,
Phil. Schlick, Kirchgasse,
Fr. Schmitt, Wörthstrasse 16,
A. Weiss Wwe., Oranienstrasse 50.

Cognac Albert Buchholz.



Allererste Marke.

Reines Weindestillationsprodukt.

Aerztlich empfohlen.

Höchste Auszeichnungen.

Zu Originalpreisen zu haben in
1/1 und 1/2 Flaschen von Mk. 1.90
bis 4.50 bei

Oscar Siebert,

Taunusstrasse 42.

Punsch-Essenzen

von J. Selner, Düsseldorf, u. Aug. Kramer & Co. Nachf., Köln,

Rum-Punsch und Arrak-Punsch

per 1/1 Fl. von Mk. 2.— an, sowie im Anbruch,

ächten Jamaica-Rum, ächten Arrak de Batavia,

deutschen u. franz. Cognac

empfiehlt billigst

Th. Hendrich, 1. Dambachthal 1.



14091



14079

Arrak- und Rum-Punschessenz

von Selner, Düsseldorf, Poths, Hennekens, Therstappen u. in bef. vorzüglicher Qualität, sowie Rum, Cognac u. f. w. empfiehlt 15004

H. Burkhardt,

Sedanstraße 1.

Feinste Düsseldorfer Arrak- und Rum-Punschessenzen

per Flasche (3/4 Liter) von Mt. 1.80 an empfiehlt 15025

C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.

Zuntz-Kaffee,

frische Sendung, in der Niederlage

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12. 14978

Geschäfts-Eröffnung.

Mache meinen werthen Freunden und Gönnern die Mittheilung, daß ich in meinem Hause

Bleichstraße 37

ein

Geschäft für Hafbeschlagn und Wagenbau
eröffnet habe, wozu ich mich höflichst empfehle bei prompter und billiger Bedienung.

Achtungsvoll

August Becker,
Schmiedemeister.

**Nähmaschinen**

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

10543

Möbel, Betten, Spiegel,

die größte Auswahl,

die billigsten Preise.

13569

Uebernahme ganzer Ausstattungen.

Garantie für jedes einzelne Stück.

Möbel-Ausstattungs-Geschäft

Philipp Lauth, 15. Mauergasse 15.

Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

**Schrot-Mühlen**

mit Walzen oder
Mahlscheiben für
Hand-, Göpel- und
Dampfbetrieb
von Mk. 33.— an.
Ph. Mayfarth & Co.
Frankfurt a. M.
Agenten werden
angestellt.

F 429

System Gasglühlicht. System

van Bork. Vorzüge desselben: Eleganter Brenner und volle Leuchtkraft. Preis per Stück Mk. 9.50 liefert

13636

Louis Conradi,

Kirchgasse 9 (Alleinverkauf für Wiesbaden).

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

30. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Bester u. sicherster Brennstoff
f. jede Petroleumlampe
u. Kochmaschine.

Amtlich
empfohlen.

Gesetzlich
geschützt.

**Korff's
Kaiser-Oel**

Nicht explodirendes Petroleum

von der

Petroleum-Raffinerie

vorm. August Korff in Bremen.

Vorzüge:

Unbedingt sicher gegen Pönersgefahr

Größere Leuchtkraft * Sparsameres Brennen

Krystallklare Farbe * Frei von Petroleumgeruch

Entflammungspunkt auf dem amtlichen Reichstest-Apparat
50° Cels. (Entzündungspunkt ca. 75° Cels. od. ca. 175° F.
gegen 35—40° C. bei anderen sog. Sicherheits- od. Salonölen.

Entzündet sich selbst beim Umfallen
der Lampe nicht.

Die Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Oel vermittelst eigener Wagen an die unten verzeichneten Verkaufsstellen in mit Bleiverchluss, sowie mit Schutzmarke und Firma versehenen Kannen.

Das Korff'sche Kaiseröl wird von den Verkaufsstellen zu dem Fabrikpreise und zwar in Kannen

mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.40,

" 10 " " " " 2.80

abgegeben.

Die Kannen sind zur directen Füllung der Lampen eingerichtet und werden zum Selbstkostenpreis berechnet und wieder zurückgenommen.

**Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage
Wiesbaden.**

Emserstrasse 16. Telephon No. 152.

Nur Licht, wenn in mit Firma, sowie mit
Flomben u. Schutzmarken versehenen Kannen.

Zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstr.

Ed. Böhm, Adolphstrasse.

Gg. Bücher Nachf., Ecke

Wilhelm- u. Friedrichstr.

J. C. Bürgener Nachf.,

Hellmundstrasse.

Chr. Cramer, Ecke Stein-

gasse und Röderstrasse.

Pet. Enders, Michelsberg.

F. Frankenfeld, Ecke d.

Gustav-Adolf- u. Hartingstr.

J. Frey, Ecke der Schwal-

bacher- u. Louisenstrasse.

B. Fuchs, Saalgasse.

Th. Hendrich, Dambach-

thal.

A. Horn, Schwalbacher-

strasse 73.

J. Huber, Bleichstrasse.

J. C. Keiper, Kirchgasse.

Ph. Kiesel, Röderstrasse.

Wih. Kices, Moritzstr.

Aug. Korthauer, Nero-

strasse.

E. Kräuter Wwe.,

Moritzstrasse.

Louis Lendle, Stiftstr.

Carl Linnenkohl,

A. Löhner, Wörthstrasse.

Chr. Meyer, Nerostrasse.

Gg. Müller, Albrechtstr.

Ph. Milch, Karlstrasse.

A. Mosbach, Kaiser-

Friedrich-Ring.

A. Nicolai, Karlstrasse.

W. Noll, Herrngartenstr.

Joh. Ottmüller, Nero-

strasse.

Peter Quint, Markt-

platz.

L. Schild, Langgasse.

C. A. Schmidt, Ecke d.

Bleich- u. Helenenstrasse.

Gg. Stamm, Delaspeestr.

Franz Strasburger

Nachf., Kirchgasse.

Adolf Wirth Nachf.,

Kirchgasse. 11622

J. Rapp's Italienische Rotweine.

No.	Bezeichnung	Per Flasche 10 Pf.	Per Duzend 100 Pf.
No. 1.	Vino Italiano, Tischwein	—	—
No. 2.	„Rapp“ leichter gut gekommener Tischwein.	—	—
No. 3.	„J. Rapp's Brindisi“ Consummwein, lieblicher, voller Wein; wird in hundertsten von Familien hier regelmäßig getrunken und ist als angenehmer, besserer Tisch- wein sehr beliebt. Der Wein ist von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius untersucht, vollkommen rein befunden und wird ärztlich Bismarck, Magenleidenden und Reconvalescenten vielfach empfohlen.	80	75
No. 4.	Pasto Italia leichter, Bordeaux ähnlicher Wein.	90	85
No. 5.	Riviera blumiger, angenehmer Wein, viel besser als gleichpreisiger Bordeaux.	1 —	95
No. 6.	Chiverna zart und bouquetreich.	1 10	1 —
No. 7.	Syracusa schöner, sehr lieblicher voller Wein, von ausserordentlich feinem Geschmack.	1 20	1 10
No. 8.	Palicella leichter, feiner, blumiger Wein.	1 30	1 20
No. 9.	Capri, feuriger kräftiger Wein	1 40	1 30
No. 10.	Castelli Romani feiner, blumiger, kräftiger Wein.	1 50	1 40
No. 11.	Valpolicella, hervorragend fein und bouquetreich	1 60	1 50
No. 12.	Castel di Piave ganz vorzüglich entwickelte Weine.	1 70	1 60
No. 13.	Lacrima Christi rosso Feinste Edelgewächse.	1 80	1 70
No. 14.	Perla di Sarsella Chianti extra vecchio, eigenartig, bouquetreich und hochfein 1/2-Liter-Originalflasche	2 10	2 40
No. 15.	Chianti extra vecchio, eigenartig, bouquetreich und hochfein 1/2-Liter-Originalflasche	2 50	2 40
No. 16.	Enantina Crist, bianco feinster weisser Tafelwein.	2 10	1 90
No. 17.	Moscato	1 40	1 30
No. 18.	Marsala	1 30	1 20
No. 19.	Marsala, alt	1 40	1 30
No. 20.	Marsala old virgin	2 40	2 30

Vorstehende Weine, die ich direct importire, sind ausserordentlich preiswerth und bestene zu empfehlen. Wer einen Versuch machen will, sich davon überzeugen. Die meisten italienischen Weine haben Spritzen, was bei meinen nicht der Fall ist, da dieselben reine Naturweine sind, wodurch sie sich von anderen vorteilhaft auszeichnen.

Prompter Versandt nach auswärts.

J. Rapp, Wiesbaden, Goldgrasse 2,

Telephon 258. Kellereien: Rheinstrasse 59/61.
Import- und Special-Geschäft für Italienische Weine.

Obige Weine sind ferner zu haben bei den Herren: P. H. Kiesel, Röhrenstrasse 27,
F. Kitz, Röhrenstrasse 79, G. Rader, Rheinstrasse 40, Jac. Minor, Schwabacher-
strasse 33, G. Müller, Albrechtstrasse 6, O. Siebert, Tannstrasse 42, W. Stanch,
Schwabacherstr. 15, A. Weiss, Wwe., Oranienstr. 50, u. F. Frankenhof, Hartzstr. 10.

Männer-Gesangverein „Hilda“.

Unfere diesjährige

Weihnachtsfeier,

bestehend in Concert, Christbaumverloosung und Ball, findet heute Sonntag, den 30. Dez., Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Turn-Vereins, Gellmündstrasse 33, statt, wo wir unsere sämtlichen Mitglieder, sowie Freunde des Vereins mit dem Bemerkten ergebenst einladen, daß der Eintritt frei und nur gegen vorherige Einladung stattfinden kann. Sollte Jemand unserer werthen Gäste mit der Einladung übersehen worden sein, so bitten wir, sich wegen derselben an unseren Vorsitzenden, Herrn Köbe, Neugasse 4, zu wenden. F 183

Der Vorstand.

Alle Sorten Papageifutter,

Erdnüsse, Zärbelnüsse, Sonnenblumenterne, Saufamen, Pferdehahnmals, Reis in Säcken liefert in bester Qualität sehr preiswerth die

Samenhandlung von **A. Mollath,**
Mittelstraße 14.

Eine Partie 1888er naturreiner

Apfelwein

wegen Räumung billig abgegeben. Offerten unter S. 25816 an D. Frenz in Mainz.

(No. 25816) F 26

Die Preise der beliebten

Scherer'schen Cognacs

beginnen à Flasche 1.65 Mk.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

15039

Verantwortlich für die Redaktion: C. Röthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Punsche,
Liqueure,
Cognac,
Südwein,

anerkannt beste Marke,
gegr. 1844.

H. J. Peters & Cie.
Nachf.,

Cöln am Rhein,

empfiehlt (Ka. 402/11) F 94

H. B. Kappes, Wiesbaden, Dorfheimerstrasse 81.



(Ka. 402/11) F 94

Glatte Mänschen, Magnum bonum und gelbe englische Schneeflocken, nicht trank, Friedrichstraße 10, Thoreingang. 14773

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 606. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 30. Dezember.

42. Jahrgang. 1894.

Versteigerungs-Anzeige.

Morgen Montag, 31. Dezember cr., Morgens 10 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokale,

3. Adolphstraße 3,

nachverzeichnete Gegenstände, als:

500 Stück sehr elegante feine Herren- u. Damen-Schirme, 60 Dhd. Herren-Macco-Hemden (System Lahmann), 30 Dhd. gestr. Herren-Unterhosen, 100 Reste sehr feine moderne Damen-Kleiderstoffe in allen Farben, 300 Paar Herren- und Damen-Stiefel und Pantoffel, 10,000 Cigarren, sehr gute feine Marken, 600 Flaschen Roth- und Weißwein

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich unter coulantesten Bedingungen prompt, gewissenhaft und discret ausführe, nehme jederzeit entgegen. F 350

Bogel-Liebhaber

mache ich darauf aufmerksam, daß bei der morgen Montag, den 31. Dezember cr., stattfindenden Versteigerung, präcis 2 1/2 Uhr Nachmittags

6 Kanarien-Gähne, 15 Kanarien-Weibchen, 1 Sproßer, 1 Rothkehlchen, 3 große Hecken, 6 verschiedene Käfige, 1 Voliere und 1 Papagei-Käfig F 350

in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zur Versteigerung kommen.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Kanarienvögel, bei letzter hier stattgefundenen Ausstellung mit einem Grenzpreis prämierte, preiswürdig zu verk. J. Presber, Wellstrasse 15.

Wegen Bauveränderung Total-Ausverkauf

VON

Herren- und Knaben-Anzügen, Ueberziehern mit und ohne Pelerine, Saccos, Joppen, Hosen, Westen, Jagdwesten, Unterhosen, Wollenen Hemden u. s. w.

zu und unter dem Einkaufspreis.

13922

H. Martin,

Michelsberg 21.

Michelsberg 21.

N.N. Ebendasselbst bis zum April 1895 oder später ein kl. Laden zu vermieten.

Concurs-Ausverkauf.

Im Concurs über das Vermögen der Firma E. Hübinger, Goldgasse 1, kommen von heute an

Hüte, Mützen u. Schirme

jeder Art in reicher Auswahl mit einem festen Nachlaß von 20 % zum Verkauf. F 311

Der Concurs-Verwalter.

Größte Auswahl. — Billigste Preise.
Beste Bedienung.

Zimmer-Decorationen
in Japan, China und Korea,
als

Waffen, Teller, Vasen, Schränkchen, Schirme, Fächer, Wandschirme, Theekannen, Theebüchsen, Ofenschirme, seidene Shawls empfehlen

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Friedrichstraße 8 n. 10

12302

Wrieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Telephon 103.

Wilhelm Beckel,

Weinhandlung,

14. Adolphstrasse 14.

Telephon 103.

Vorzügliche preiswürdige Rhein-, Mosel- und Deutsche Roth-Weine.

Grosse Auswahl in Mosel, Bordeaux, Champagner, Mousseux, Sherries, Port, Malaga etc. etc.

Ausgezeichnete ächte französische Cognacs von Mk. 4 die Flasche aufwärts.

Lieferant der Städt. Regie-Weine Neroberg und Kurhaus, sowie sämtlicher Weine Hotel und Weinstube Zauberflöte, Neugasse 7.

13071

Böhmisches Bier

(Pilsener Brauart),

hochfeines, höchstprämiertes Tafelbier

aus der

14942

Brauerei Henninger-Frankfurt a. M.,

von nun ab stets in Flaschen billigt zu haben bei

Aug. Knapp,

Flaschenbier-Handlung,
Jahnstrasse 5.

Zum Sylvester-Abend!

Dothringer Champagner

aus Champagnertrauben, garantiert natürl. Gärungsgährung.
Anerkannt unübertroffen an Billigkeit, Wohlgeschmack und groß-
artigem Bekommen. Deshalb den Herren Wirthen, sowie allen Liebhabern
eines wirklich guten und billigen Champagners zu empfehlen.

Silber $\frac{1}{2}$ Fl. M. 2.20, 6 Fl. M. 12.—
" $\frac{1}{4}$ " " 1.30, 6 " " 7.50.
Gold $\frac{1}{2}$ " " 2.70, 6 " " 15.—
" $\frac{1}{4}$ " " 1.60, 6 " " 9.—

Vertretung und Lager bei Heinrich Bauer,
24. Kirchstrasse 24.

Als Special-Fabrikate

empfehle in anerkannt bester Qualität:

feine Cervelatwurst in Rinds- und Fettdarm	120 Pf. pr. Pfd.
prima Plockwurst	100 " "
" Salami mit oder ohne Knoblauch	120 " "
" Rothwurst ohne Mehl	80 " "
" Leberwurst "	80 " "
" Zungenwurst "	95 " "
" Lachsschinken à $1\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$ kg. pr. St.	125 " "
" runde westf. Schinken mit kurzem Bein	90 " "
" Blauschinken à $\frac{3}{4}$ —2 kg.	110 " "
" Schinken ohne Knochen	110 " "

Sämmtliche Waaren sind auf Trichinen und Finnen untersucht.
Versandt nur gegen Nachnahme. 14663

F. H. Klockenbring,

Werther in Westfalen,

Dampf-Fleischwaarenfabrik, gegründet 1844.

Champignons,

täglich frisch gepflückt, offerirt zu Marktpreisen 14130

Erste Wiesbadener Champignon-Züchterei
(Inhaber J. & G. Adrian).

Apotheker Ernst Raettig's Dentila

verhütet sicher jeden

„Zahnschmerz“

and conservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth.
Otto Siebert, Marktstrasse 12. F 135

Gummi-Waaren-
Fabrik.

Paris. C. Dressler. Berlin.

(Feinste Specialitäten.) Zolfr. Versandt durch

C. Dressler, Berlin C. 25, Landsbergerstr. 71.

Große ill. Preisliste grat. Billigste Bezugsquelle. (A 808/11 B) F 93

Käse:

Aechte Emmenthaler,

Edamer.

„ franz. Brie,

„ „ Gervais,

„ „ Roquefort,

„ „ Camembert,

Neuchâtel,

Strassburger Münster,

Thüringer Kummel,

Frühstücks- und

Hand-Käse

in feinsten Qualitäten zu billigsten Preisen.

la Emmenthaler Schweizer Käse
per Pfund 1 Mk.

Feinste Centrifugen-Tafelbutter
und stets frische

Pfälzer Landbutter.

H. Bauer, Nerostrasse 35.

Mauskartoffeln stumpf 40 Pf. Schwalbacherstrasse 71.

Kaufgesuche

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk lauff
stets zum höchsten Preise A. Geizhals, Goldgasse 8. 12218

Jeden anständigen Preis für getragene Herren- und Damen-
Kleider u. s. w. bezahlt Frau J. Brachmann, Weisgergasse 24.
Auf Bestellungen komme pünktlich ins Haus. 12737

Mobilen jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und
Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter
A. L. 771 an den Tagbl.-Verlag. 12770

Bade-Einrichtung (Dien u. Wanne), gut erhalten, zu kaufen
gesucht Gustav-Wolffstrasse 1, 1 Tr. r.

Zu kaufen gesucht ein Schmiedeseiserner gebrauchter Garten-
zaun, 50 Mtr. lang, $1\frac{1}{2}$ bis 2 Mtr. hoch. Offerten unter J. F. 119
an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstrasse 11, werden alltäglich in der
Woche von 5—9 Uhr Nachm. und Sonntags von $11\frac{1}{2}$ —2 Uhr Mittags
die allerbesten Fleisch- und Fettwaaren ohne Unterschied der Stücke, wie
solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten
Preisen, die stets auf einer anhängenden Tafel bezeichnet sind, verkauft
und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Consumenten, in ihrem
Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und
zeichne
Sachachtungsvoll Jacob Ulrich, Metzger. 11956

Ein gut geb. Specereigeschäft mit Flaschenbierhandlung ist Umstände
halber zum Preise von 800 M. losz. zu vk. Ndb. Tagbl.-Verlag. 13584

Rechtliches Friseurgeschäft

Umstände halber sofort billig zu verkaufen, event. auch Ratenzahlung.
Offerten unter T. F. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Gelegenheitskauf feine Broden, Armabänder, gold-
in Uhrketten, Ringe, Thermometer, dreitheil. hochf.
Toilettespiegel staunend bill. zu verk.
M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. 14716

Lehrstrasse 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 12168

Zwei gut erhaltene Damen-Jaquetts billig zu verkaufen. Näh-
beim Schneidermeister A. Kaschub, Bellrigstrasse 36. 14908

Zwei wollene moderne Kleider zu verkaufen Kirchstrasse 37, 2

Gelegenheitskauf Verlaufe einige neue silberne und
in Uhren, goldene Herren- und Damen-
Uhren zu staunend billigen Preisen.
M. Sulzberger, Neug. 3, 1. 14521

Pianinos, einige gebrauchte, wie neu gebaltene, aus
Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel). 14224

Rußb.-Pianino (280 M.) zu verkaufen Vertramstraße 12, 1.

Rußb.-Pianino für den festen Preis von M. 250 sofort abzugeben Seimundstraße 41, Bart. 14936

Gebrauchter Flügel zu verkaufen Müllerstraße 1.

Repetiruhr, neu, schwer Gold, stannend bill. zu verkauf.

M. Sulzberger, Neug. 3, 1. St. 14915

Feine Salongarnitur sehr billig zu verkaufen Seimundstraße 16, 12233

Ein gebr. Bett (best. aus Bettstelle, Sprung- rahmen, Matratze m. Fell) billig zu verkaufen Drudenstraße 5, 2 L.

Ein noch neues Bett, bestehend in Bettstelle mit hohem Haupt, Sprungrahmen, Matratze und Stiel (45 M.), 1 Kuchenschrank mit Glas-Lufzay, fast neu (25 M.), zu verkaufen Seimundstraße 37, hinterh. Bart. links.

Schöne Wanduhr mit Musikwerk, Pianon-Orget mit verschiedenen einlegbaren Notenwalzen, Autona-Orget mit Anzahl Notenblätter stannend billig zu verkaufen bei M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. 14519

Zwei eleg. rußb.-polierte Bettstellen, matt und blank, billig zu verkaufen Moosstraße 7, Bart. 14010

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Thelle, Ledbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Raten- zahlung, Melchardstraße 42 bei A. Leicher. 9383

Eine Kameltaschen-Garnitur, Sopha und zwei Sessel ist sehr bill. z. verk. Goldgasse 8, S. B. 14897

Ein Hauelsopha mit Taschen bezogen und eine Ottomane mit Decke, Beides neu und gut gearbeitet, billig zu verkaufen Goldgasse 8/10, S. B. 14412

Ein Sopha, zwei Herren- u. zwei Damen-Sessel billig zu verkaufen Dranienstraße 45, Kronspitze. 14503

Divan, Chaiselongue, Sopha (neu) b. Michelsberg 9, 2 St. 1. 14944

Ein Kleiderst., Bettstelle mit Stroblat zu verk. Dirschgraben 12, 2. 4875

Ein schöner Meisefloher, Concertzither, Opernglas und eine goldene Herren-Uhr billig zu verkaufen Dörenstraße 4, S. B. 15027

Nähmaschinen (neu) zu verkaufen Frankfurterstraße 8, Bart. 12902

Zwei vollständige Fenster, Fensterrahmen, eiserne Fenstergehäuse und Anderes zu ver- kaufen Langgasse 27.

Ein gebrauchtes 6-8-füßiges Brest, eine fast neue leichte Feder- rolle und ein Transportwagen mit Federn und hohen Aufstellbreiten, für Obst- oder Viehhändler passend, billig zu verk. Kirchgasse 23. 12744

Eine Zweifspanner-Federrolle sofort billig zu verkaufen. Näh. bei Wilhelm Spristersbach. Wellstrasse 6, Bb. 2 St.

Zwei neue Antikarivagen mit und ohne Verdeck, ein gebrauchtes Coupe, mehrere gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Brest und zwei gebrauchte Mehrgewerwagen zu verkaufen. 14620

E. König, Römerberg 23.

Für Gärtner. Ein harter Holzrahmen mit eisernen Fensterprofilen, als Mistbeet- fenster gut verwendbar, zu verkaufen Langgasse 27.

Öfen, zwei große, und ein Kochherd billig abzugeben Delasveststraße 6.

Große Glaswand-Gestelle, zu Balkon-Verglasungen oder Schutzwänden gut zu verwenden, zu ver- kaufen Langgasse 27.

Ein gutes Pferd billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14894

Kleiner Hund sehr billig abzugeben Lehrstraße 25, P.

Harzer Kanarienvogel (gute Sänger) werden billig abgegeben Dammstraße 26, Stb. 2. St. 12903

Harzer Kanarienvogel zu verk. Mauergasse 8, 2 Tr. r. 14793

Harzer Kanarien billig Wellstrasse 23, Laden. 14903

Verschiedenes

Wohnungs-Veränderung. H. Müller, Königl. Concertmeister, C. Müller-Zeidler, Gesangslehrerin, Weißstraße 8, 1.

Meinen Mitmenschen,

welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel etc. leiden theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daray gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.

Pastor a. D. Kypke in Schreiberhan (Niesengebirge).



Red-Star-Line.

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent W. Bickel, Langgasse 20.

3-10% garant. Ertragniß p. a. durch stille Betheil. mit 40-50,000 M. an hies. vorz. absol. sicherem Geich., bei hypothet. Sicherung. Off. sub N. A. 13 a. b. Tagbl.-Verlag erb.

Nebenverdienst.

150-180 Mark monatlich festes Gehalt können Personen jeden Standes, welche in ihren freien Stunden sich beschäften wollen, verdienen. Off. unter N. 2945 an Rudolf Mosse, Köln a. Rh. (Ka. 277/12) F 94

Ein Trio (Clavier, Violine, Flöte) empf. sich zu Hochzeiten, Haus- halten u. i. w. Off. u. J. O. 445 in dem Taabl.-Verl. absq. 9395
Ein tüchtiger Clavierspieler und do. Geiger empfehlen sich. Näh. Wellstrasse 42, 1.

Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 13948

W. Karb. Specialität: Möbelpoliren, Wischen und Reparaturen. Nerostraße 29. 11893

Poliren, sowie alle Reparaturen an Möbeln bes. schnell u. bill. M. Noll-Hussong, Karlsru. 32. 13460

Umzüge der Federrolle besorgt F. Beeres, Wellstrasse 6, 2.

Stühle jeder Art u. billig geputzt, polirt u. reparirt bei Ph. Karb. Stuhlmacher, Seimundstraße 32. 12260

Beim Schuhmacher Wies. Drudenstraße 6, werden Gummischuhe gebohrt und geflickt mit Gummi. Haltbarkeit garantiert.

Tüchtige Näherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Schwalbacherstraße 25. 12603

Anzeichnen und Anfertigen von Stickereien. Bunt- und Leinwandstickereien zu Engros-Preisen. 11619

Atelier und Schule für Kunststickerei, Neugasse 9.

Tücht. Weinzeugnäherin i. n. einige Privatstunden, Walramstr. 1, 3 r.

Größte Hand- Maschinenstickerei und Weberei Wiesbadens.

Strümpfe werden neu gestrickt zu 40, 50 und 60 Pf. angestrickt zu 20 und 30 Pf. Webestrümpfe werden wieder dauerhaft angestrickt u. angewoben zu 40 Pf. Prima Wolle, sowie vorräthige Strümpfe, Socken, Weinlängen, Gamaschen, Knielwärmer und alle Wollartikel zu den billigsten Preisen Eisenboogengasse 11, Laden. 13455

Bettfedern-Reinigung mit Dampf-Apparat. Es empfiehlt sich ergebenst Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, P. 12298

Interzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause Lina Löffler, Seimundstraße 5. 5851

Handschuhe werd. schon gew. u. ädt geräbt Weberg. 40. 12292

Feine Wäsche wird zum Waschen und Bügeln angenommen Moritzstraße 50, Stb. 1. St. 13499

Wäscherei u. Gardinen-Spannerei auf Neu. Fr. Noll-Hussong, Dranienstraße 25. 9987

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 6121

Hochachtungsvoll Fr. Hess, Dranienstraße 15, Stb. Bart.

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 13089

Hochachtungsvoll Frau Krück, Wwe., Moritzstraße 23, Stb. 2 St.

Massive Frau D. Link wohnt Schulberg 11, 1 r. 12230

S. gel. Frau w. ein Kind mitzutheilen. Näh. Tagbl.-Verlag. 14995

Damen finden freundliche Aufnahme bei Frau Wieth, Hobamme, Walramstraße 4. 5256

Zum Bären, Restauration

Bärenstrasse 6. Bärenstrasse 6.

Empfehle vorzüglichem Wein, Bier, Kaffee, gute Küche. Mittagstisch 12—2 Uhr zu billigen Preisen. 14933
Sälchen mit Pianino.

Achtungsvoll

Th. Dietz.

Restaurant zum Mohren,

15. Neugasse 15.

Diners — Soupers.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.
Reine Weine, vorzügliches Bier. 14867

Wilh. Feller.

Deutscher Kronprinz,

Karlsstraße 3.

Meiner verehrten Nachbarschaft und allen meinen Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich meine Restauration selbst fortführe und empfehle zu den Festtagen ein sehr gutes Glas Bier und Wein bester Firmen. Stets Unterhaltung. 15034

Hochachtungsvoll

Ph. Carl Schäfer.

Durch den Selbstbetrieb meines

Hotel-Restaurant „Tannhäuser“

bin ich in der Lage, folgende Aufschütze zc. in meinem Delicatessen-Geschäft täglich frisch bieten zu können:

Gans und Ente in Gelee per Portion	— 80 Mk.
Wild- und Gänseleber-Pastete per Pfd.	2.—
Hamburger Rauchfleisch	2.—
Fleisch-Sülze	1.20
ital. Salat	— 80
reines Gänse-Bratenfett	1.20

Ferner empfehle gemischten Aufschnitt von rohem und ge-
kochtem Schinken, diverse Braten, Pommerische Gänse-
brust, Braunschweiger Leber, Roth- u. Jungezwurfs,
Cervelatwurst zc.

C. W. Leber,

Bahnhofstraße 8.

P. S. Kalte und warme Platten werden auf Be-
stellungen angefertigt. 14872

Spanische Weine.

Garantirt Naturrein.

Directer Einkauf von Producenten durch verwandtschaftliche
Verbindungen in Spanien.

Malaga, feinste Qualität, mild und süß, per Flasche Mk. 1.80.

Alter Malaga, hochfein, " " " 2.50.

Xerez (Sherry), feinste Qualität, herb, " " " 2.20.

Xerez Superior, hochfein, " " " 2.50.

Bei Abnahme von 12 Flaschen 5% Rabatt. Versandt nach auswärts
unter billiger Berechnung der Verpackung.Beste ärztlich empfohlene Stärkungsweine für Kranke und
Genesende. 14333

Wilh. Theisen, Wiesbaden,

Louisenstraße 36

Im Rheinbahnhof Wiesbaden

kommt während der Feiertage neben dem rühmlichst
bekannten

Frankfurter Export-Henningerbräu

Henninger Salvator-Bock

zum Ausschank.

14942

Gasthaus „Zum Deutschen Schütz“,

Ecke Zeil u. Gr. Friedbergerstraße, Frankfurt a/M.,
Hauptkreuzungsstelle d. Trambahn. — Allgemein gut bürgerl. Haus
mit guter Küche. Fremdenzimmer v. 1 Mk. an. (Mon.-No. 4177) P4
Gustav Nagel, Bst.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr Nachts.

12540

J. Fachinger.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

12541

X. Wimmer.

Altdeutsche Bierstube, Neugasse.

Heute und jeden Sonntag:

12325

Großes Frei-Concert.

Zu den drei Königen,

Marktstraße 26.

Heute Sonntag: Großes Frei-Concert

(Capelle Hoffmann),

11672

wozu freundlichst einladet

H. Kaiser.

„Klostermühle“,

beliebter Ausflugsort, 20 Minuten von der Stadt,

Restauration, Milchfur.

Erlaube mir hierdurch meine neu hergerichteten Lokalitäten,
Sälchen mit Pianino in empfehlende Erinnerung zu bringen. 10295
Führe nur gutes Bier (0,4 = 12 Pf.), direct vom Faß, sowie
reine Weine, selbstgefeilterten Apfelwein u. ländliche Speisen.
Unter Zusicherung guter und billiger Bedienung ladet freundlichst ein
Louis Böhm.

Die anerkannt
feinsten Punsch-Essenzen

aller Art der renommirten

Punsch-Liqueur-Fabrik

von

Aug. Kramer & Co. Nachf. in Köln

empfiehlt

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38. 14833

Punsch-Essenzen

von Mk. 2.20 per 1/1 Fl. u. Mk. 1.20 per 1/2 Fl. an,
feine Qualität, empfiehlt 15032

J. Rapp, Goldgasse 2.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1620. — Sterberente 500 M.
Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: **H. Kaiser**, Schwalbacherstr. 55; **W. Bickel**, Langgasse 20; **J. Fiedler**, Neugasse 17;
L. Müller, Hellmündstraße 41; **D. Ruwedel**, Kirchgraben 9;
H. Sulzbach, Nerostraße 15. F 552
Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 50. Jahre 10 M.

Trauer-Hüte, Crêpe, Grenadine, Flor

empfehlen 14406

Ernst Unverzagt,
Modewaren- und Putz-Geschäft,
11. Webergasse 11.

E. Bücking, Marktstr. 29.



Reparaturen schnell und billig. 12656
Altes Gold und Silber wird in Zahlung genommen.

E. Bücking,

Uhrmacher und Goldarbeiter,
Marktstrasse 29, nächst der Langgasse.

Federn u. Blumen

lose und gebunden,

fertige Garnituren

zu allen Preisen 13345

für Ball- u. Gesellschafts-Costüme.

Ed. Seel Wwe.,

Friedrichstrasse 21, 1.

Diensthirn, gebraucht, halbrund, 1,50 Meter hoch, billig zu verk.
Kirchgasse 9, Stb. 14753

Grosse Geldverloosungen!

Haupttreffer: M. 300,000, 240,000, 185,000, zweimal 150,000, 60,000 etc. etc.

Keine Rieten!

Soviel Loose, soviel Treffer! Jeden Monat eine Ziehung! (E. B. 4505) F 18

Jeder Spieler zahlt 12 mal und macht 12 Treffer!

Nächste Ziehung: 2. Januar 1895.

Betheiligungsscheine (auch Nachnahme) pro Monat 5 M.

(Porto 30 Pf. Aufträge umgehend erbeten.)

Bankagentur: F. B. Wegehaupt,
Biegnitz, Breslauerstraße 3.

Gelegentlich erlaubt!

Neujahrskarten

in schönster Auswahl.

Humoristische Postkarten 5 Stück 20 Pf., 100 Stück 3 M.
Wiederverkäufer gesucht.

Jos. Dillmann,

Buchhandlung, Neugasse 1.

Familien-

u. Glückwunschkarten in eleganter Ausführung bei äussersten Fabrikpreisen. 14809

Joh. Altschaffner, Bleichstrasse 9,

Papierwaaren-Fabrik und Druckerei.

Telephon 166.

Neujahrs- und Gratulations-Karten,

nur diesjährige Neuheiten, sowie die neuesten Bildkarten

in reichhaltiger Auswahl empfiehlt billigst

Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.

Neujahrs-Glückwunschkarten

feinster Ausführung in reichster Auswahl in deutscher, englischer und französischer Sprache, sowie zurückgesetzte Karten von 3 Pf. an empfiehlt 14959

Gisbert Noertershaeuser,

Buch- und Kunsthandlung,

10. Wilhelmstraße 10, Wiesbaden.

Gratulationskarten

in

grossartiger Auswahl

zu den billigsten Preisen empfiehlt 15026

Wilh. Zingel jr.,

38. Langgasse 38.

Anfertigung von Visiten-
und Gratulationskarten.

Wenn ein Hund

sich fortwährend kratzt, sich benagt, an Tischen, Stühlen und Bänken sich scheuert, und sich haarlose Stellen bei ihm zeigen, dann hat er sicher die Räude. Eine Büchse Apotheker E. Raettig's Parasiten-Creme genügt, ihn gänzlich davon zu befreien. Per Büchse 1.50 bei Apotheker

Otto Siebert, Marktstr. 12.

F 135

✕ Kohlen. ✕

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs empfehle: Sämtliche Sorten Ruhr-Kohlen bester Zechen, Anthracit von Koblscheid, Anthracit-Eierkohlen von Alte Haase, sowie alle Sorten Holz, Stein- und Braunkohlen-Briketts in nur 1a Qualitäten zu billigsten Preisen.

12244

W. A. Schmidt,

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung,
Dachdeckerei.

Comptoir: Moritzstraße 28.

Telephon 226.

Eierkohlen von Gewerkschaft Alte Haase.

Niederlage und Verkauf bei: 10950

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Comptoir: Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

Rhein. Braunk.-Briketts

der

Gewerkschaft Donatus

in

Ziblar bei Cöln.

Patent-Briketts, gesetzl. geschützt unter No. 27866.

Hauptvorzüge dieser

Patent- (Profil) Briketts:

1. Patent-Briketts haben größere Verbrennungsfläche wie gewöhnliche Briketts, daher wesentlich günstigere und intensivste Wärmeentwicklung.
2. Patent-Briketts erleichtern, vermöge ihrer wellenförmigen Beschaffenheit, die Zuführung von Luft zum Verbrennungsprozeß.
3. Patent-Briketts verbrennen geruchlos ohne jede Schlacken- oder Rußbildung.
4. Patent-Briketts besitzen unerreichte Festigkeit.
5. Patent-Briketts, anerkannt reinlichstes und angenehmstes Brennmaterial.

Dieselben sind zu beziehen in Fuhren per 1000 Klg. = 20 Ctr. à Mk. 17.50, per compt. mit 3% Sconto, per einzelne Centner à Mk. 11.— bei

14513

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,

Ellenbogengasse 17 und untere Adelsheidstraße.

Empfehle als

Salon- u. Zimmerbrand

eine

halbfette Rußkohle, Korn I u. II und

gew. mel., halb Stück u. Korn III

zu billigstem Preise.

Die Kohle, eine der besten des Ruhrgebiets, verbrennt bei größter Heizkraft fast ruß- u. rauchfrei mit wenig Rückstand und ist infolgedessen für bessere Wohnungen, überhaupt wo flotte und reinliche Feuerung gewünscht wird, sehr zu empfehlen.

14635

Th. Schweissguth,

Compt. Nerostraße 17.

Telephon 274.

Kohlen.

Zu der bevorstehenden Jahreszeit beehre ich mich meine Brennmaterialien, als: **Kohlen, Coke, Briketts, Brennholz** etc. zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Langjährige Erfahrung u. befriedigende dauernde Verbindung mit den anerkannt besten Kohlen-Zechen befähigen mich, jeder Concurrenz begegnen zu können.

Aufträge können auch in meinem Lager an der unteren Adelsheidstraße, am Rheinbahnhofe, abgegeben werden.

13947

Wiesbaden, im Juli 1894.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Kontor: Ellenbogengasse 17.

✕ Rheinische ✕

Braunkohlen-Briketts,

feinste
Marke,

DONATUS

feinste
Marke.

Niederlage und Verkauf bei

Wilhelm Theisen, Comptoir:
Louisenstr. 36.

Man verlange ausdrücklich Donatus-Briketts.

14332

✕ Kohlen ✕

in Waggons, worin sich auch mehrere Familien theilen können, sowie in einzelnen Fuhren, über die Stadtwage gewogen, empfiehlt zu den billigsten Preisen

9009

Gustav Bickel, Helenenstraße 8.

Rußkohlengries

ab meinem Lager Mainzerstraße, vis-à-vis dem Archiv

per Centner 50 Pf.

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,
Comptoir: Schulgasse 2.

15011



Rußgriestohlen

von vorzüglicher Qualität und Heizkraft per 20 Ctr zu Mk. 12.— empfiehlt als sparsamen Hausbrand

12582

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Eierkohlen,

neues Format, von Gewerkschaft „Alte Haase,“ für jede Feuerung passend, empfiehlt

11056

Th. Schweissguth,

Telephon 274.

Nerostraße 17.

Brennholz.

Angehölz per Centner Mk. 2.20 | frei ins Haus. 1362

Abfallholz per Centner Mk. 1.20

W. Gail Wwe., Dotzheimerstr. 33.

Vorläufige Anzeige.

Geehrten Herrschaften zur gefl. Nachricht, dass Anfang nächsten Monats mein Atelier als

Damen-Costumiere

7. Wellritzstrasse 7, 1. Etage, errichte.

Empfehle mich zum Anfertigen historischer Costümie jeden Genres für Theater, sowie geschmackvoller Fantasie-Costümie für Gesellschaften, Costümbälle etc.

Durch langjähr. selbstständ. Praxis als Vorsteherin der Damen-Garderobe des Kgl. Theaters bestens empfohlen mit prima Zeugnissen.

14954

Hochachtungsvoll

Elise Karb-Hoffmann.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

„Selbstverschuldet“.

(Schluß.)

Von Eva Gräfin von Maudissin.

(Nachdruck verboten.)

„Nein,“ sagte plötzlich Brinken neben ihr, „das fände ich unrecht; auf einem Bazar, dessen Ertrag doch wohlthätigen Zwecken dient, sollte man das, was sonst zu theuer, auch dann nicht erheben, wenn es billiger geworden ist.“

„Gewiß sehr ehrenhaft von Ihnen gedacht, Herr von Brinken,“ antwortete Haydee, indem sie die Ketten und Armbänder ruhig weitermusterte. „Sie vergessen aber, daß dann zuviel Gewinne für die Lotterie blieben und daß eine öffentliche Versteigerung, die alle zum Höherbieten reizt, mehr einbringen würde als Loose.“

„Ach, Haydee,“ unterbrach Juggers Töchterlein sie stolz, „mein Vater hat versprochen, daß er mir heute Abend Alles bezahlt, was ich nachbehalte.“

„Nun, da kann er ja morgen Juwelier werden,“ erwiderte Haydee und wandte sich zum Gehen. In demselben Augenblick eilten drei Japanesinnen in den engen, farbenprächtigen Gewändern auf hohen Hackenschuhen auf sie zu und riefen schon von weitem:

„Danke Dir, Haydee, wir haben schon ausverkauft, sogar die große Laterne, unser Wahrzeichen, ist fort, und alle Fächer, kleinen Thiere, Alles, Alles! Wir haben ein großes Schild „Ausverkauft“ vor den Tisch gehängt, ist es nicht zu schön?“

„Ja, prachtwoll! Wollt Ihr nun einen Erholungskaffee, damit ich doch auch an Eurem Ueberfluß verdiene?“

„Erst müssen wir das Geld abliefern,“ protestirte die kleinste Japanesin gegen die Anderen, „nachher kommen wir zu Dir.“

Sie liefen fröhlich davon und auch Haydee schritt ihrem Zelt zu. Brinken ging schweigend neben ihr; er fühlte, daß Haydee mit ihm unzufrieden, daß etwas Fremdes zwischen ihnen sei. Was tabelte sie? Er war sich keiner Schuld bewußt.

Aber Haydee, wie immer von raschem Impuls getrieben, hatte beschlossen, ihm zu sagen, daß sie von seinem Verhältnis zu Adelaide Brömbsen unterrichtet sei. Sie wollte fortan den intimen Verkehr mit ihm nicht mehr, der für sie Beide eine große Gefahr enthielt, das empfand sie deutlich. Und sie wollte weder unglücklich machen, noch selbst unglücklich sein.

„Wollen Sie meine Kasse nachzählen, Herr von Brinken?“

„Gewiß, sehr gern, gnädiges Fräulein!“

„Bitte, setzen Sie sich in das Zelt, hier draußen nehmen Sie meinen Gästen den Platz.“

Haydee ging geschäftig von Tisch zu Tisch, lud Vorübergehende zum Sitzen und sprach, während sie ihren Pflichten oblag und neuen Vorrath aus dem Zelt holte, mit Brinken.

„Hören Sie — weshalb haben Sie uns Vieles aus Ihrem Leben verschwiegen?“

„Ich Ihnen?“ Brinken hält im Zählen inne und ließ ein paar Goldstücke achlos zwischen das Silber fallen. Haydee scherte eine Tasse Kaffee ein.

„Ja, warum beichteten Sie nicht meiner Mutter, der Sie sonst mit Recht vertrauten — Alles?“

Brinken starrte sie hilflos an.

„Noch etwas Kuchen? — Hier, bittet!“

Sie trat wieder zu ihm.

„Es war Unrecht von Ihnen, Herr von Brinken, Sie konnten doch unseres Mitgefühls sicher sein und unsere Zusammenkünfte würden nur durch Adelaide Brömbsen gewonnen haben.“

Sie sah ihn bei ihren Worten fest an und als er aufsprang und in leidenschaftlicher Erregung flüsterte: „Im Gotteswillen, Haydee — hören Sie mich an!“ unterbrach sie ihn:

„Gewiß, Herr von Brinken; doch Sie sehen, daß mich jetzt meine Pflichten rufen. Wenn der Bazar geschlossen ist, will ich wissen, warum Sie uns Ihre Verlobung vorenthielten!“

Sie nickte ihm freundlich zu und er kehrte verwirrt und niedergeschlagen an seine Arbeit zurück. Adel, der die beiden von ferne beobachtete, athmete erleichtert auf und versuchte auf allerlei Umwegen in Haydees Nähe zu gelangen. Das war eine schwierige Sache, denn die Gutmüthigkeit und offene Hand des kleinen Grafen waren den jungen Damen nur zu wohl bekannt, und hochbeladen mit Notizbüchern, Abreißkalendern, Sachets und gehäkelten Wischtüchern sank er schließlich auf einen Stuhl vor dem türkischen Zelt nieder.

„Darf ich Ihnen —“

„Ich sehe Sie an, gnädiges Fräulein, haben Sie Erbarmen — Sie wissen nicht, was ich in der letzten halben Stunde Alles gegessen habe! Gönnen Sie mir einen Augenblick der Ruhe!“

„Er sei Ihnen gewährt,“ sagte Haydee lachend, „vergessen Sie aber nicht, daß die Stuhlmiethe auf Bazars hoch ist. — Oder soll ich einmal Gnade vor Recht ergehen lassen?“

Adel blickte sie dankbar an, wie war sie schön, wie lieblich und gütig ihr Lächeln und so selten galt es ihm. Wenn er doch nur hätte, ihr Brinken ihr vorhin, als sie so erregt und leise zusammen sprachen, einen Antrag gemacht hatte, ob das Glück sie bereits verschönte — oder erschien sie ihm, da er sie verlieren sollte, noch begehrenswerther? Er konnte nicht die Augen von den feinen klugen Zügen ihres Gesichtes abwenden und stotternd sagte er, als er Haydees über seine Kühnheit befremdeten Blick begegnete:

„Ich wollte bitten, gnädiges Fräulein — ich habe mir schon Frau Thoralbs Einwilligung für Sie geholt — wollen Sie mit einigen anderen jungen Damen und ein paar Kameraden zum Schluß als mein Gast eine Flasche Sekt trinken, das heißt, nur wenn Sie Lust haben,“ fügte er kleinlaut hinzu, als er Haydees Bögern bemerkte.

„Ich danke sehr, Graf Adel, ich nehme Ihre Einladung gern an — nur — welchen Platz haben Sie gewählt?“

„Bitte, bestimmen Sie, gnädiges Fräulein — hier?“
 „Nein — drüben vor dem Büffet, nicht wahr, ich komme dann gleich — nachher!“

Also doch: nachher! Nachdem sie dem Anderen, der mit Herzen spielte, Ja gesagt! Er durfte es nicht zugeben, er wollte nicht mit ansehen, wie auch sie unglücklich wurde. Aber hatte Brinken ihm nicht ein offenes Bekenntniß seiner Liebe abgelegt, konnte es ihm dieses Mal nicht wirklich Ernst sein? — Er durfte sich nicht hineinmischen, er war Brinkens Freund, er mußte für ihn seiner Liebe entsagen.

Agel sah so bleich und verstört aus, daß Haydee besorgt fragte:
 „Ist Ihnen nicht wohl — sagen Sie mir, was bewegt Sie?“
 Da hielt er sich nicht länger, er ergriff ihre Hand und sprach mit bebenden Lippen:

„Bedenken Sie eins, Haydee, ehe Sie sich binden, daß ich Sie liebe, mit ganzem, ungetheiltem Herzen — ach, verzeihen Sie, wie durfte ich wagen —“

Er riß sich gewaltsam los und ging fort, ohne eine Antwort abzuwarten; ihm hätte die Kraft gefehlt, sie anzuhören.

Haydee stand betäubt auf ihrem Plage und sah ihm schweigend nach. Allmählich trat ein Lächeln auf ihre Züge, während sie über diese unerwartete Werbung nachdachte, daß sie nie verstanden hatte, daß Agel sie liebte, daß seine Huldigung mehr als freundschaftliche Zuneigung war. Sie entsann sich nun manches kleinen Zuges, eines bittenden Blickes, eines Wortes, von ihm bedeutungsvoll gesprochen, von ihr arglos aufgenommen, war sie blind und taub gewesen?

Sie schüttelte den Kopf; es war nicht die Zeit, das eigene Herz zu prüfen. Sie war von Brinkens unaufichtigem Verhalten schmerzlicher berührt, als sie anfänglich geglaubt hatte. Allerdings, nie war etwas geschehen, was sie einander binden konnte, kein Wort, das sie zu bereuen hätten, war gefallen. Aber die Freude beim Wiedersehen, das Genügen, das sie Beide bei stundenlanger Unterhaltung im ruhigen Familienkreis fanden, diese geheime Sympathie, die dem Einen die Gedanken des Anderen verräth und die Seele: mit unsichtbaren Fäden verknüpft — waren dies nicht Beziehungen, die den Augen einer Anderen als strafbar und als ein Treubruch erscheinen mußten? Und nun, da sie um jenes Verhältniß wußte, wollte sie nicht eine Stunde länger diese aufkeimende Liebe dulden. Es legte sich wie ein Schleier vor ihre Augen; es that ihr weh, daß er sie mißachtet hatte, daß sie getäuscht worden war.

„Und Brinken sprach über das Ringen der Seele nach Vollkommenheit, als wäre ein Stückchen mehr sein tägliches Rechenexempel,“ dachte sie, „wie kann man über Selbsterkenntniß reden und dabei täglich ein Minus in der eignen Anständigkeit zu verzeichnen haben?“ Damit hatte sie ihre Weichheit abgeschüttelt; „Bitte, nur immer reinen Wein einschenken, nach des klugen Herrn Geheimraths Devise!“ Sie gewann ihr seelisches Gleichgewicht bei diesen drastischen Bemerkungen wieder und sah ziemlich ruhig der Stunde, die sie und Brinken für immer trennen mußte, entgegen. Mit einem in feurigstem Tempo gespielten Walzer, der alle Techniken der tapferen Musikanten zeigte, beendete die Kapelle ihre Leistungen. Noch eine halbe Stunde wirren Durcheinanderdrängens am Ausgang, dann hatten auch die letzten Mütter endlich den richtigen Regenschirm auf die emporgehobene Garderobennummer ausgehändigt erhalten, die großen Doppeltüren schlossen sich geräuschvoll, die Gasflammen auf den Korridoren wurden herabgeschraubt: für das Publikum war die Freude vorbei.

Drinnen im Saal trug man die nachgebliebenen Sachen auf große Tische zusammen, plauderte noch fröhlich über die Ergebnisse und zuletzt fand Jeder mit einigen Freunden ein Ausruheplätzchen.

Graf Agel machte den Wirth für eine lustige, junge Schaar, unter ihnen glückstrahlend Grete und der schüchterne Bendemann, dem endlich der Champagner die Zunge zu einem entscheidenden Worte gelöst hatte. Niemand beachtete Agels Wortfargheit, Alle genossen anstandslos die gebotene Erquickung.

„Also, weshalb sagten Sie uns nicht die Wahrheit?“

„Weil ich hoffte, noch immer hoffe, daß ich Geschehenes rückgängig machen kann. Ich habe mich widerstandslos ergeben, ich wurde überrumpelt — verzeihen Sie den banalen Ausbruch —“

„Bitte, er ist ja sehr bezeichnend. — Ich will auch nicht

wissen, was Sie hoffen oder fürchten, ich will nur, daß Sie thun, was Ihre Ehre von Ihnen fordert.“

„Fräulein Haydee fordert meine Ehre, daß ich mein Leben mein Glück einem Knabenstreich opfere?“

„Nein, Herr von Brinken, Sie waren kein Knabe, als Sie in unsere Stadt kamen, Sie kannten Welt und Menschen. Sie haben jener Dame rückhaltslos den Hof gemacht, man hat Sie bei der That genommen, Sie haben Ihr Wort gegeben —“

„Nein, aber ich war thöricht genug, zu versprechen, daß ich eine Lösung der Aufgabe abwarten, daß ich zu Hause sein wollte, wenn der Schlüssel zum Geldschrank gefunden wäre!“

„Werden Sie nicht factastisch, das entwürdigt Sie und Ihre zukünftige Frau.“

„Meine zukünftige Frau? Oh, mein Gott, Haydee — wer anders als Sie —“

„Schweigen Sie,“ sagte Haydee sehr ernst, „fügen Sie mir nicht ein neues Unrecht zu. Sie sind gebunden, ich begreife nicht, daß Sie es nicht einsehen wollen. Ist es möglich, daß ein Mann schwört mit feierlichem Eid? — Sie haben in diese zukünftige Verlobung eingewilligt, welche Worte Sie brauchten oder ob es stillschweigend geschah, das ist einerlei. Jeder ist seines Glückes Schmied;“ damals nahmen Sie die Konsequenzen Ihres Handelns auf sich, wie könnten Sie sich nun den weiteren entziehen? — Sie geben mir ja auch Recht, das sehe ich wohl und das höre ich an Ihrer unlogischen Vertheidigung. Und ich weiß auch, daß Sie sich besiegen werden. Ein Mann wie Sie kann wohl einmal schwanken über das, was ihm die Ehre vorschreibt, aber er wird und muß das Richtige thun.“

„Haydee, Haydee!“ kam es stöhnend aus Brinkens Mund. Sie reichte ihm die Hand, und während er dieselbe an die Lippen zog, zum letzten Mal, das wußten sie Beide, sprach sie leise und sanft:

„Leben Sie wohl, Herr von Brinken! Ich werde Ihrer oft und gern gedenken, Sie haben mir viele glückliche Stunden bereitet!“

Noch einmal trafen sich ihre Blicke. Dann schritt Haydee aus dem kleinen, türkischen Zelt, in dessen bunten Wänden sich ein wichtiger, ernster Abschnitt ihres Lebens vollzogen hatte, zu dem ausgelassenen Kreis an Agels Tafel hinüber, und Brinken ging fort in seine freundlose Einsamkeit.

Wieder kniete Haydee Thorwald vor ihrer Mutter und diese strich tröstend über den schwarzen Kopf ihres Lieblings.

„Du darfst nichts bereuen, Haydee, Du thatest Recht, ihr an seine Pflicht zu mahnen. Ich kenne meine Tochter und weiß, daß jede Lebensfreude ihr durch das Bewußtsein vernichtet wäre, sich ihr Glück auf den zerstörten Hoffnungen und Rechten einer anderen erbaut zu haben. Und glaube mir, kein ruhiges Dasein wäre Dir an seiner Seite beschieden. Er war ein in seinem Innern unzufriedener Mensch, der stets an sich, seinem Nächsten dem Leben und seinen Tugenden getadelt haben würde. Er gehörte zu jenen Unglücklichen, die wie Ahasver nirgend's Ruh und Frieden finden. — Das traurige Jahr seiner Ehe hat sein Ende beschleunigt, und es ist eine andere Eigenthümlichkeit dieser Menschen, daß sie, nachdem sie lange ihr Schicksal getragen, sich ihm plötzlich aus irgend einem geringfügigen Anlaß entziehen. Daß uns nicht trübeln, Haydee, was Brinken die maßgebende Ursache zu diesem Schluß war; ich glaube nicht, daß es über die Nachricht von Deiner Verlobung geschah. Als Ihr Euch trenntet, konnte er doch nicht erwarten, daß auch Du auf jedes Glück verzichtest.“

Seine über ihn, meine Tochter, denn sein Geschick, sein verfehltes Leben ist der Thränen werth. Wer liebt in den Herzen der Menschen? Wer weiß, ob nicht auch er zu einem edlen, markigen Baum erstarkt wäre, hätte eine kundige, gütige Hand die wilden Triebe zu rechter Zeit entfernt!“

Die Thür öffnete sich leise und herein trat Agel, auf dessen bleichem Antlitz sich die Wirkung der traurigen Botschaft spiegelte. Er verstand Haydees Kummer; er beugte sich zu ihr hinab und sagte zärtlich:

„Liebe, kleine Haydee!“

Da erhob sie sich und warf sich an seine Brust und Beide gedachten sie wehmuthsvoll des Verstorbenen, dem hienieden so wenig Sonne geschiene hatte.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 606. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 30. Dezember.

42. Jahrgang. 1894.

Man abonnirt

auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der
Stadt Wiesbaden und Umgebungmit 7 Freibeilagen, darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“,
täglich 2 mal (Morgens und Abends) erscheinend,

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich,

im Verlag, Langgasse 27 in Wiesbaden,

in den 44 Ausgabestellen in Wiesbaden,

bei den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten,

bei allen Kaiserlichen Post-Anstalten hier und auswärts.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß am Sonntag, den 30. d. M.,
in Wiesbaden der Handel mit Papier und Neujahrskarten außer der ge-
wöhnlichen Beschäftigungszeit von 3 bis 7 Uhr Nachmittags statt-
finden darf.

Wiesbaden, den 29. Dezember 1894.

Königliche Polizei-Direction. Schütte.

Herren-Kleider-Auction.

Montag, den 31. Dezember cr., von Morgens 9^{1/2} bis 1
und Nachmittags von 2^{1/2} bis 7 Uhr Abends, Fortsetzung und
Schluß obiger Versteigerung

28. Langgasse 28

wegen Geschäftsaufgabe gegen baare Zahlung.

Jean Arnold,

Auctionator und Taxator.

Herberge zur Heimath.

An Weihnachtsgaben wurden uns noch gütigst übergeben: durch Hrn.
Pfarrer Ziemendorf von Hrl. Schulze 3 M., Fr. Wwe. Reis 3
Röde, 2 Vorhemden, 3 Halsbinden, Ung. 1 M.; durch Hrn. J. W.
Weber von Ung. 3 M., Hrn. Lehrer G. Hofmann 1 M., durch
Hrn. G. Kaiser 1 M., durch Fr. Wfr. Ziemendorf 10 M., Hrn. Theis
10 Pfd. Leber- und Blutwurst, Hrn. Hegel 20 Pfd. Leber- und Blutwurst,
Fr. Wwe. G. 12 Paar neue Socken, Hrn. Bollmer 1 Schinken, dergl. ein
ung. Bäckermeister am 2. Weihnachtstag 250 Bröckchen. F 896Wir danken herzlich für diese Gaben und bemerken, daß an 200 armen
Wanderer und Obdachlosen eine Weihnachtstafel hierdurch bereitet wurde.

Der Vorstand.

Straußwirth Joseph Trappel in Eltville
kauft von Neujahr ab 92er Wein per Schoppen 60 Pf.

Sarg-Magazin

Morigstraße 12. Jos. Ochs, Morigstraße 12.

Großes Lager in Holz- und Metallsärgen, sowie complete Aus-
stattungen zu den billigsten Preisen 14660

Gärtner-Verein „Hedera“.

Weihnachts-Feier

Sonntag, den 30. Dezember a. c., Nachmittags
4 Uhr, auf dem „Vierstädter Felsenkeller“, wozu nochmals
einladet F 386

Der Vorstand.

Katholischer Leseverein.

Die betr. Geschäftsleute werden wegen Jahresabschlusses gebeten,
ihre Forderungen an den Verein

bis längstens 1. Januar

bei dem derzeitigen Kassirer, Lehrer Schickel, Schulberg 6,
einzureichen. F 273

Familien-Nachrichten

Marie Schütz
Jakob Rückert
Verlobte.

Idstein

Neujahr 1894/95.

Wiesbaden

Heute Mittag verschied nach langem Leiden unser lieber Vater,
Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater,

Peter Blume,

im hohen Alter von beinahe 86 Jahren.

Alle Freunde und Bekannte bitten um stille Theilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen:

H. Blume und Familie.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1894.

Die Beerdigung findet Montag Mittag 3 Uhr vom Sterbeause,
Theodorenstraße 3, aus statt.

15002

Wir machen hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß mein innigstgeliebter Gatte, unser Vater, Großvater,
Onkel und Schwiegervater, Herr

Privatier Joseph Fischer,

heute Mittag nach langem und schwerem Leiden im 74. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, im Dezember 1894.

Die Beerdigung findet auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt.

15051

Wiesbadener Militär-Verein.



Den Mitgliedern zur gest. Kenntniß,
daß die **Chefrau** unseres Kameraden
Philipp Groß verstorben ist.

Die Beerdigung findet heute Sonntag
Vormittag 11 1/2 Uhr, vom Sterbeause,
Frankenstraße 13, aus statt. F 217

Der Vorstand.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem
Verluste unseres Kindes sagen wir Allen unsern tiefgefühlten
Dank.

Wiesbaden, den 29. Dezember 1894.

Heinrich Doerr, Maurermeister,
Frau und Kinder.

Sarg-Magazin

DOLL

Saalgasse 30. Heinrich Becker, Saalgasse 30,
empfehlen alle Arten Holz- und Metallsärgen von den einfachsten bis
zu den feinsten zu billigen Preisen. 8977

Sargmagazin

14685

Schachtstraße 19. Ph. Thurn. Steingasse 5.

Großes Lager aller Arten

18475

Holz- und Metall-Särge,

Kapellenstraße 1. Geißbergstraße 18.
Carl Ruppert.

Verloren. Gefunden

Verloren eine Broche mit Gemme, umgeben von Goldrand
und Perlen, hier oder in Biedrich. Dem Bringer
gute Belohnung Grünweg 4.

Verloren am 20. Dezember a. c. in der Helenenstraße ein
goldenes Medaillon mit schwarzem Stein.
Abzugeben gegen Belohnung Meichstraße 15a, Part.

20 Mark Belohnung.

Verloren wurde Donnerstag, den 27. Dezember, Abends, auf dem
Wege von Köhlerstraße bis zur Ellenbogengasse und von da bis zum
Vereinshaus, Blatterstraße, eine goldene Damen-Uhr, blau emailirt,
mit kurzer Kette und Verloque mit blau und weißen Steinchen. Abzu-
geben gegen obige Belohnung Köhlerstraße 5, Villa Wera.

Ein Damen-Stiefel verloren v. Langgasse, Kirchgasse bis Walramstraße
u. Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung im Tagbl.-Verlag. 15070

Ein Klemmer am Donnerstag verloren. Gegen Be-
lohnung abzug. im Tagbl.-Verl. 15063
Braun- und weißgefleckter Jagdhund entlaufen. Gegen Belohnung
abzugeben Frankfurterstraße 8.

Entlaufen

großer Spitz, gelb mit schwarzen Haarspitzen. Gegen gute Be-
lohnung zuzuführen nach Wellrichstraße 25, Laden.

Verlaufen eine Hündin mit Weißfleck (For-
terrier), weiß mit
braunen Flecken, auf den Namen „Flied“ hörend. Gegen Belohnung
zurückzubringen Friedrichstraße 36, 2. r. bei Sigl. 15053

Entlaufen ein For-Terrier (Männchen). Gegen Belohnung
abzugeb. Gartenstraße 11.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, 1 br. Damen-Filzhut, 1 gold.
Ring mit weißem Stein, 1 großer schwarzer Mantelfragen, 1 gold.
Medaillon mit schwarzem Stein, 1 brauner Leder-Handschuh, 1 silb.
Rem.-Damen-Uhr, 1 Damen-Stiefel, 1 grauer Pelztragen mit
blauem Futter, 1 gold. Vorstecknadel mit Haar-Einlage, 1 silb. Rem.-
Damen-Uhr mit vergold. Ketten, 1 Granat-Armband, 3 Messing-
Schlauchverfälschungen, 1 Geldeuch, 1 gold. Broche (Halbmond mit
Diamanten), 1 gold. Armband mit Diamanten, 1 gold. Vorstecknadel
(Kreuzform) mit 4 grünen Steinchen und 1 Perle, 1 Schildpatt-
Haarnadel mit Diamanten, 1 Bagendecke (gez. Hermann Vott, Mainz),
2 leere Körbe, 10-Mark-Stück, 1 schwarzer Federjäger, 1 Paar rothe
Kinderstühle, 1 gold. Broche (Gemme mit Perlen), 1 fl. gold. Damen-
uhr mit kurzer Kette, 1 fl. Dede (gestickt „Träume süß“), 1 Viber-Muff,
1 silb. Cigaretten-Etui (eingr. „Arthur“), 1 dunkelbr. Pelzboa, 1 Paar
braune Glace-Handschuhe mit Woll gefüttert, 1 Contobuch (lt. auf
Bartels). **Gefunden:** Baars Geld, 1 Hobel, 13 Stück Meißel,
1 dunkelpolierter Kasten, 1 Regenschirm, 1 Jucherschale, 1 Thürklinke,
1 Damen-Stiefel, 1 grauer Kragen, 1 Taschentuch (G. M.), 1 Storb mit
wollenem Tuch, 1 Ring mit Stein. **Entlaufen:** 1 Hund. Zuge-
laufen: 1 Hund.

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Bermittlung v. Immobilien jeder Art. 12470
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfehlen sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-
Privathäusern, Hotels u. Gastwirtschaften, Fabriken,
Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Theilhabungen,
Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller
Bedienung. Bureau: Kleine Burgstraße 8. 880

Immobilien zu verkaufen.

Neue Villa, nahe beim Kurhaus, prachtvolle Fernsicht,
12 Zimmer, zu verkaufen oder gegen Bau-
terrain zu tauschen. Off. u. L. G. 693 Tagbl.-Verlag erb. 2559

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer,
Küche u., mit circa 55 Ruthen schattigen Garten, 5 Minuten vom
Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.
Näh. Goethestraße 16, Part. 8745

Alwinenstraße 20 und 22

hochherrschafliche Villen, elegante Ausstattung, je 10 Zimmer, Bad, Servir-
zimmer, Dienerschaftsstube, Lieferanteneingang u., mit reichl. Zubehör,
großer Garten, herrl. Fernsicht auf die Stadt u. Umgebung, sehr preis-
würdig zu verkaufen o. zu verm. Näh. daselbst o. Adelsbaurstr. 48. 9654

Ein herrschaftliche Villa mit Garten und Pferdestall nebst
Remise in bester Lage ist preiswürdig zu verkaufen.
Auskunft ertheilt 14928
August Koch, Immo.- u. Hypoth.-Gesch., Friedrichstr. 31.

Die Häuser Zahnstraße 4/6 mit reichlichen Verstellten und Hof-
raum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Tage zu
verkaufen. Näh. bei Gebr. Esch, Wollmühle. 12417
Rentables Stagenhaus, im südlichen Stadtteil gelegen, ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter
F. O. 842 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 13305

Stilles Heim biederndes Landhäuschen, 5 Zimmer
und Zubehör, mit großem Obst- und
Gemüsegarten zu verkaufen (ohne Vermittler). Offerten unter
B. B. 70 an den Tagbl.-Verlag.

Einfaches massives Landhaus mit Kellern, Küche, 4 Zimmer, Speicher und
Remise, ca. 1000 q-Mtr. Fläche mit parkartiger Anlage, feinem
Zwerg- und Spalierobst und kleinem Treibhaus an ausgebauter Straße
der Biedericher Chaussee — Adolfsbühl — für 22,000 Mk. zu verkaufen.
Anfragen unter T. E. 106 befördert der Tagbl.-Verlag. 14990
Ein kleines Landhaus mit Frontispiz und schönem Obstgarten billig zu
verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14985

Sichere Existenz!

In Mainz ist Sterblich wegen ein Haus in guter Lage, mit gangbarem
Spezereigeschäft und gangbarer Wirtschaft, gegen mäßige Anzahlung
preiswürdig zu verkaufen. Näh. beim Geschäftsführer Volk. Bureau
des Schulverbandes für Hausbesitzer, Mainz, Gym-
nasiumsstraße 3. (No. 25830) F 26

In der Stadt Kreuznach ist ein dreistöck. Gasthaus, worin auch
logiert wird, z. Zt. noch verpachtet, für 34,000 Mk. mit kleiner
Anzahlung zu verkaufen. Das Object ist hypothekenfrei; auch
wird ein nicht so großes Object in entsprechender Lage hier in
Zahlung resp. Tausch genommen. Näh. 14992

J. Imand. Al. Burgstraße 8.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentabl. Haus möglichst im südlichen Stadt-
theil mit guter Anzahlung
sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer An-
gabe befördert der Tagbl.-Verlag an den Selbstkäufer
sub Ziff. L. E. 99.

Geldverkehr

Bis 70 Procent der Tage beleibt gute Häuser stets zum billigsten
Zinsfuß Gustav Walch, Kranzplatz 4. 12772

Capitalien zu verleihen.

Capitalien sind zu 4-4 1/2 % an erster Stelle auszuliehen. Lebens-
versicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart. General-Agentur:
Wilhelmstraße 5, 2. 8570
33-38,000 Mk. sind z. 2. Stelle à 4 1/2 % sofort zu ver-
leihen. Näh. durch Lud. Winkler, Elisabethenstraße 7, 1 St.

25-40,000 Mk. auf gute 1. Hypoth., auch getheilt u. auch auf's Land auszul. Gef. Off. unt. F. F. 116 an den Tagbl.-Verl. 15000
 60-90,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. (60% d. Tare zu 4%) auszul., auch getheilt. Gef. Off. unt. E. F. 115 an den Tagbl.-Verl. 15001
 28-30,000 Mk. sind auf gute Hypothek zu Anfang Februar 1895 abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13537
 Restkaufschilling von 5-6000 Mk. w. gekauft. N. i. Tagbl.-Verl. 15012

Capitalien zu leihen gesucht.

Ca. 55,000 Mk. zu 4 1/2 % als 2. Hypothek auf prima Object von pünktlichem Zahler gesucht. Offerten unter N. F. 123 an den Tagbl.-Verlag.
 300 Mk. gegen gute Sicherung und hohe Zinsen sof. gesucht. Offerten u. R. F. 126 an den Tagbl.-Verlag.
 150 Tausend Mk. zu 3 1/2 % auf 1. Hypothek prima Object gesucht. Offerten sub G. G. 15 hauptpostlagernd.

10,000 Mk. à 5 %, 2. Hyp., auf werthv. Grund u. Boden hier gesucht. Otto Engel, Friedrichstr. 26. 14666

300,000 Mark

gesucht an erster Stelle innerhalb der ersten Hälfte der offiziellen Taren auf ein stehendes Hotel in einer Residenz. Offerten unter T. 5520 an

Rudolf Mosse, Leipzig.

Gesucht 50,000 Mk. 1. Hypoth., vorzügl. Object, Zinsf. nicht über 4 %. Vermittler verboten. Directe Off. unter C. E. 91 an den Tagbl.-Verlag.

Für Capitalisten.

Eine Maschinenfabrik sucht wegen Vergrößerung des Geschäfts ein Capital von 50- bis 60,000 Mk., welches ganz sicher gestellt und mit 6 % verzinst wird. Offerten sub S. N. 704 befördern Haasenstein & Vogler, A.-G., in Frankfurt a. M. F. 46
 Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten unter C. M. 795 an den Tagbl.-Verlag. 9450
 18-20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. von solid. Geschäftsm. u. pünktl. Zinsz. auf gutes Object gef. Gef. Off. unt. D. F. 114 an den Tagbl.-Verl. 15002
 65-70,000 Mk. zu 3 1/2 % auf 1. Hypothek gesucht. Offerten unter R. E. 104 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 25-28,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. auf neues, rentabl. Haus in guter Lage gef. Gef. Off. unt. G. F. 117 an den Tagbl.-Verl. 14999
 3000-4000 Mark gegen gute Sicherheit und 5 % Zinsen sogleich gesucht. Offerten unter C. G. 135 an den Tagbl.-Verlag.
 40,000 Mk. auf prima 2. Hypothek zu 4 1/2 % Zinsen vor sofort oder auf 1. April 1895 gesucht. Offerten nur von Selbstdarleibern unter M. G. 144 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 5000 Mk. an erster Stelle auf Grundstücke (Tage Mk. 9000) sofort zu leihen gesucht. Offerten erbeten unter K. G. 142 an den Tagbl.-Verlag.
 10,000-12,000 auf prima 2. Hypothek — nach 50 % der Tare — zu 4 1/2 % Zinsen vor sofort oder auf 1. April 1895 gesucht. Offerten nur von Selbstdarleibern erbeten u. L. G. 143 an d. Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Eine größere gut gehende Brodbäckerei ist zu verpachten. Auch können 30 Morgen gute Acker und Wiesen mitverpachtet werden. Gef. Anfragen unter P. E. 103 befördert der Tagbl.-Verlag. 14987

Hotel erster Lage, mit ca. 45 fein möbl. Zimmern, per 1. April 1895 zu verpachten. Selbstreflectanten wollen ihre Adressen unt. J. E. 97 im Tagbl.-Verlag niederleg. 14948

Lagerplatz mit Halle, nahe dem Rheinbahnhof, zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14983

Miethgesuche

Sucht eine Wohnung von 3-4 Zimmern (Langgasse, Bärenstraße od. Bebergasse. Offerten mit Preis postlagernd C. N. 27 Berliner Hof.

9-10 Zimmer in 2 Etagen (Bart. und 1. Stock) oder Villa per 1. April bis Mk. 3200 gei. Höhenlage ausgehl. 8655
 Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Gesucht

für April von ruhiger Familie ein Hochparterre mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern. Offerten vor 1. Januar erbeten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8674

Subaltern-Beamter (ein Kind) sucht auf 1. April 1895 kleine Wohnung (3 Zim. etc.) Preis bis 450 Mk. Offerten mit Preisangabe unter M. F. 118 an den Tagbl.-Verlag.

Kindergarten.

Suche auf gleich einen gr. gef. Raum, wenn möglich mit etwas Spielplatz, passend für einen Kindergarten. Offerten mit Preisangabe unter F. G. 138 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension

wird für eine junge Dame, die tagsüber im Geschäft, in besserer Familie gesucht. Clavierbenutzung erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8686

Pension.

Zwei schön möblierte Zimmer (Südseite) mit Pension zu vermieten Eimerstraße 13. 8628

Pension Garfield.

Mozartstraße 1a, Ecke Sonnenbergerstraße.

Neu möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Billigste Preise für die Winteraison.

Taunusstraße 13, 1. Etage der Weidenstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Verlehnungsaufbau im Hause. 764

Das Spruchwort: Drei mal umgezogen ist man ein mal abgebrannt. Kein Wahnwort mehr.

Man verlange gratis und franco Zeugnisse und Referenzen von: RETTENMAYER'S MOBELTRANSPORT WIESBADEN — G. — Geschäftsrückung 1894. 7670

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Symboldtstr. 9 Villa, eleg. Hochpart., 7-8 Zimmer Bad, 2 Balkone etc. zu vermieten. 7763
 Mainzerstraße 54a ist ein Haus zum Alleinbewohnen, am Wunsch mit großem Obgarten, zu vermieten. Näheres Victorienstraße 29, Parterre. 8187

Wegen Wegzug schöne Villa von 8 Zimmern, 4 Manjarden, Badezimmer, Balkon und reichl. Zubehör, mit hübschem Garten (Sonnenbergerstraße), per 1. April preiswürdig zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. durch den Verkaufsagenten, Otto Engel, Friedrichstraße 26. 7917

Möblierte Villa „Speranza“, in bester Aurlage,

in welcher seit 12 Jahren eine Fremden-Pension geführt wird, ist von 1. Februar 1895 zu vermieten. Dieselbe würde sich auch zur Kuranstalt oder Privatklinik eignen. Näh. bei

Frau Luise Heiser, Taunusstraße 2, 1. Ein Hinterhaus mit 3 Stockwerken (feuersicher gebaut), mit großem Hof, bequemer Einfahrt, an frequenter Straße, für Lagerräume geeignet zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8660

Geschäftslokale etc.

Ein gutgehendes Spezereigefäß ver sofort zu vermieten. Offerten unter P. L. 785 an den Tagbl.-Verlag. 5381

Gutgehendes Bäckerei zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 2. St. 8561

Große Burgstraße 4 ist der große, bisher vom Manufacturgefäß A. Münch innegehabte Laden per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 8684

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7903

Taunusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190
Taunusstraße 2 (Hotel Block) Laden mit Zimmer zum 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7278
Ein schöner Laden, passend für **Butter- u. Eiergeschäft**, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Messerladen Hängergasse 7. 8569
Laden mit auch ohne Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näh. Mühlgasse 5. 8678
Laden in unmittelbarer Nähe des Theaterplatzes per April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18**. 8635

Laden für gangbares Colonialwaaren-Geschäft sofort zu vermieten. Inventar und Einrichtung kann mitverkauft werden. Offerten unter **K. P. 868** an den Tagbl.-Verlag. 8691
Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608
Taunusstraße 55 große Werkstätte mit o. ohne Laden zu verm. mit daranstoßendem Zimmer (mit oder ohne Wohnung) auf gleich oder später zu verm. **Kirchgasse 23**. 7072
Eine Werkstätte mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Louisenstraße 5, 1. 8692
In der vorderen Langgasse ist ein **Laden** vom 1. Januar bis Fastnacht zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8687

Großes Ladenlokal,

für jedes Geschäft geeignet, **beste Lage**, **Wilhelmstraße**, per sofort oder Frühjahr 1895 zu vermieten. Gest. Anfragen werden sub **B. G. 134** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub **P. H. 719** an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 8110

Wohnungen.

Adelheidstraße 21, im Seitenb. Part. u. 1 St., zwei sehr freundliche Wohnungen — neu hergerichtet — per sofort oder 1. April zu vermieten. 8642
Adelheidstraße 30, Bel-Etage, herrschaftliche Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche und reichl. Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Langgasse 47, 2. 8700
Adelheidstraße 30, 2. Etage, 1 Salon mit Balkon, 2 gr. Zimmer, Küche und reichliches Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzubeziehen von 11—1 Uhr. 8699
Adlerstraße 57, Bdh., 2 Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. Näh. Hths. Part. 7908
Adlerstraße 57, Hths., Mansard-Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näh. Hths. Part. 7907
Albrechtstraße 8, Bdh. 2 St., Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8669
Albrechtstraße 9 zwei Zimmer, Küche u. Zubehör sofort zu verm. 7900
Vertramstraße 13 schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Vorberhaus Part. 8682
Viebricherstraße 11, am Rondel, Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Fischerstraße 4, Part. 7624
Wiesstraße 19 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 8683
Große Burgstraße 4 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 8685
Castellstraße 5, Bdh. 1 Tr. 1., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, Abbruch, 300 Mk. pro Jahr, sofort zu vermieten.
Dohheimerstraße 26 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche und großes Zubehör, nebst Balkon u. Gartenbenutzung, per 1. April zu verm. 8509
Emserstraße 19 schöne Frontspitze, 1 Zimmer, Küche, Keller, an ruhige Leute zum 1. Jan. für 200 Mk. zu verm. Näh. Part. 7853

Villa Emserstraße 61,

Hochparterre, 5-6 Zimmer, Balkon, Zubeih., mit Obgärten (15 tragb. Obstb., Wein, Stachel, Johannisb.), sowie Vorgarten bill. zu verm. 8686
Feldstraße 17 1 Wohn., 2 Zim., Küche u. Keller, per Jan. a. sp. 8486
Friedrichstraße 41, 2. St. r., Ecke der Kirchgasse, ist eine schöne geräumige Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör per 1. April 1895 zu verm. Näh. daselbst Part., im Leinen-Laden. 8404

Humboldtstraße 15,

Hochpart., ist die Herrschafts-Wohnung, zusammen **10 Zimmer**, zu verm. Näh. **Nicolastr. 5**. 8672

Sahnstraße 44

comfortable Bel-Etage-Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Loggia und reichlichem Zubehör, freie Lage und Aussicht nach der Rheinstraße, ist per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. 8689

Friedrichstraße 47, 3 St. h., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde per sofort od. später zu verm. Näh. daselbst 1 St. 7747
Kaiser-Friedrich-Ring 4 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Badezimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 8688

Kapellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Näh. Rheinstr. 22. 5740
Karlstraße 2, 3 Wohn., 1 Zimmer, Küche an H. Familie z. verm. 7346

Karlstraße 24 Part.-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu verm. Daselbst Frontspitzwohn. von 2 Zimmern an ruh. Leute zu verm. 8694

Kirchgasse 11 Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 8680
Kirchgasse 11 ein Zimmer, Kammer, Küche per sofort zu verm. 8679
Kirchgasse 42 2 Zimmer, 1 Küche auf gleich oder später zu verm. 8698

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 7748
Louisenstr. 5 Wohn. v. 2 B. u. Küche (Hinterb.) an ruh. Leute. 7753

Mainzerstraße 54b ist eine Wohnung von 4 Zimmern im 1. Stock zu vermieten. Näh. Victoriastraße 29, Part. 7608

Mehrgasse 12, 1 St., 1 B., 1 Kam., 1. April 1895 z. v. N. im 2. **Moritzstraße 21** herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden und Hinterb. 7746

Moritzstraße 21 ist eine Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Hinterb. und Kirchgasse 5. 7749

Nerostraße 18, Bdh., Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 8681

Nerostraße 20, Parterre, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Zubehör, per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Parterre. 8693

Nerostraße 25, Vorderb. 1 Tr. h., eine Wohnung, 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. bei **J. Sauter**, im Laden. 8677

Rheinstraße 20, Bel-Etage, 6 Zimmer u. Zubehör auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. 7958

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. f. für sofort zu verm.
Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, 4 Zim. mit geschlossenem Balkon, Küche, Mansarden u. f. für 1. April 1895 zu vermieten. 7288
 Näh. **Louis Kimmel**, daselbst.

Römerberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7347
Römerberg 37, 1 St., 3 Zim., Küche, Keller per 1. Jan. zu v. 8372

Römerberg 37 ein Dachlogis der sof. zu verm. Näh. Stb. Part. 8107
Roonstraße 6, Part., 2 große Zimmer, Küche m. Waschküche, für jedes Geschäft u. Wäscherei (mit Trockenschleifer) sehr geeignet, sof. zu verm. 7726

Saalgasse 16 sch. Frontspitz-Wohnung zu verm. Näh. im Möbell. 7726
Schachtstraße 6 ein schönes Dachlogis per 1. Januar zu verm. 8608

Schwalbacherstr. 51, 2. St., sind 2 B., Küche u. Kell. f. 200 Mk. zu v. **Schwalbacherstraße 55**, Bdh., ein Mansardewohnung sofort oder per 1. Januar a. H. Familie z. verm. 8492

Steingasse 11, Neubau, schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeih., im 1. St. sof. zu verm. 7125
Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212

Stiftstraße 5 schöne Bel-Etage mit Balkon auf 1. April zu vermieten. 8634

Webergasse 3, im Gartenhaus Frontsp., 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Laden bei **D. Stein**. 8610

Webergasse 3, Seitenbau, ein Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Laden bei **D. Stein**. 8611

Wendstraße 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. 7896

Zimmermannstraße 8

Parterre-Wohnung mit 4-5 Zimmern, Küche, Balkon u. f. Bel-Etage 1 Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. bei **Hartmann**. 8607

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. **Grabenstraße 20**. 7897

Wohnungen von 3, 4, 5-8 Zimmern, Küche, event. Bad, Balkon und reichl. Zubehör in meinem neuen Hause Ecke der Westend- u. Roonstraße per sofort oder 1. April zu vermieten. 8606
Max Hartmann, Zimmermannstraße 8, Part.

Schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 großen Räumen, auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. **Nerostr. 46**, im Laden. 8609

Wohnung

im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, per 1. April u. J. anderweitig zu verm. Näh. **Neugasse 11**. 8692

Für Zahnärzte.

Die bisher von dem Herrn Zahn-
Arzt Witzel u. früher von dem
Herrn Zahnarzt Dr. Walther
innegehabte Wohnung Wilhelm-
straße 18, 2. Et., wird pr.
1. April 1895 frei. Nähere
Auskunft bei

14980

Georg Bücher Nachf.,
Cde Friedrich- u. Wilhelmstr.

Eine herrschaftliche Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst
Zubehör (Wilhelmstraße) in Umstände halber sofort unterm
Preis zu vermieten. Näh. Rheinbahnstraße 4, 1. Et. 7117

Villen-Wohn. v. 6-7 Zim. z. eleg. u. b. L. z. Ausnahmep.
v. 2000 Mk. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8504
Schöne Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubeh., Balkon u. Gartenbenutzung,
nahe der Lannestr. auf 1. April zu vm. Näh. im Tagbl.-Verl. 8472

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 6, 1. n. d. Kurhauses, gut möbl. Zimmer, Balkon, ruhig
und ungekört; schöne Camasarde mit oder ohne Möbel sofort
zu vermieten. 7526

Adelheidsstraße 45, Bel-Etage, möbl. Zimmer mit o. ohne Kost. 8659

Abrechtstraße 3, 1. Et., ein möbl. Zimmer auf 1. Jan. zu verm. 8645

Abrechtstraße 30, B., schön u. einfach möbl. Zimmer (sep. Eing.) 8645

Abrechtstraße 31, Bel-Et., möbl. Z. à 16 Mk. an e. Herrn z. v. 8656

Abrechtstraße 14 ein möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 8449

Abrechtstraße 19, 1. Etage, 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 7898

Abrechtstraße 21, 3 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 7805

Abrechtstraße 12, 1 L., schön möbl. Zim. zu vm. Nachm. anzuf. 8161

Abrechtstraße 14, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 8253

Dambachthal 1 Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 8566

Dambachthal 2, Part., möbl. Zimmer (Wohn- und Schlaf-
zimmer) auf gleich oder später zu vermieten. 6646

Emserstraße 13 ein kleines Zimmer mit Pension billig
zu vermieten. 8525

Emserstraße 19 möbl. Zimmer, einzeln u. zusammenh., preiswerth
zu verm. Mit Pension 50-80 Mk. monatl. gr. Garten. 5870

Frankenstraße 9, 2., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 8589

Frankenstraße 23, Part., 2 schön möbl. Zimmer gleich bill. zu verm. 8178

Friedrichstraße 44, 2., ein großes gut möbl. Zimmer zu verm. 8584

Friedrichstraße 43, 2 r., ein sch. möbl. Zim. m. sep. Eing. z. vm. 8571

Goldgasse 5, 2 links, möbl. Zimmer billig zu vermieten. 8566

Goldgasse 12 ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 8566

Häufnergasse 7, 2., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 8609

Seleneustraße 9, Part., freundl. m. Z. (sep. Eing.) a. Jan. zu v. 7852

Seleneustraße 40, 1., möbl. Zim. nebst Mans. bill. z. verm. 7336

Seleneustraße 44, 2 Et., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7336

Heimath Kapellenstraße 2b, 2.,

Wohnung und Kost für Verkäuferinnen und Näherinnen für 30-50 Mk.
monatlich.

Karlstraße 6, Part., ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vm. 8188

Karlstraße 20 möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 8210

Kirchgasse 7, 2., zwei gut möblierte Zimmer zum 15. Januar zu v. 8647

Kirchgasse 20, 2 r., schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 8543

Kirchgasse 37, 2., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8128

Kirchgasse 45, 2 (Eingang Schnigasse 17), ein möbl. Zim. zu vm. 8128

Kirchgasse 49, 2 Et., möbliertes Zimmer mit Frühstück sofort
zu vermieten. 8637

Kleine Kirchgasse 1, 1 Tr. L., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 7061

Kreuzstraße 12, 1 Et. r., möbl. Z. (sep. Eing.) an e. Herrn z. vm. 8255

Kreuzstraße 43, 3. Et. L., fein möbl. Zim. auf gleich zu verm. 7736

Mainzerstraße 44, 1 u. 2., möbl. Z. mit o. ohne Pension z. vm. 7550

Marckstraße 12, 1. Et., 1 sch. möbl. Zimmer mit Kost zu v. 8058

Marckstraße 21, 2., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 8697

Meisergasse 30 kleines Zimmer mit Bett billig zu vermieten.

Moritzstraße 1, 2 Tr., drei schön möblierte Zimmer, zusammen oder
einzeln, sofort zu vermieten. 6554

Moritzstraße 28, 1. Et., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 8574

Moritzstr. 34, 1 Et., 2 möbl. Zimmer bill. zu vermieten. 8589

Moritzstraße 42, Meisergasse, schön möbl. Parterre-Zimmer an einen
oder zwei Herren mit oder ohne Pension zu vermieten. 8214

Neugasse 15, 1 L., ein gut möbl. Zim. mit sep. Eingang z. verm. 8624

Dranienstraße 19 bequem möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Part.) an
einen Herrn zu vermieten. 8472

Dranienstraße 40, M. 1 r., schönes möbl. Zimmer bill. zu vermieten. 8454

Dranienstraße 46, Part., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 8338

Dranienstraße 7, Vorderh., ist ein fr. möbl. Zimmer mit Frühstück für
den monatl. Preis von 17 Mark sof. zu vermieten. 5584

Dranienstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 7109

Dranienberg 3, 2, 1 m. 3. m. 1 o. 2 Betten z. verm. R. Schaab. 6969

Schwalbacherstraße 73 möbl. Zim. mit ob. ohne Pension zu vm. 8481

Stiftstraße 23, 1., schön möbliertes Zimmer
zu vermieten. 8505

Taunusstraße 45, Südseite, möbl. Zimmer mit oder Pension
billig zu vermieten. 8409

Volkrampstraße 10, 2 L., möbl. Zimmer zu vermieten.

Volkrampstr. 19, 2 r., möbl. Zim. m. 2 Betten m. ob. ohne Pens. z. vm. 8606

Volkrampstr. 49, 1 L., möbl. Zimmer zu vermieten zu 12 Mk. 7450

Volkrampstraße 6 ein möbl. Part.-Zim. m. sep. Eingang zu verm. 8484

Volkrampstraße 16, 2., schönes Logis für jungen Mann sofort. 7625

Volkrampstraße 20, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 8500

Wilhelmstraße 13, 3 Et., ein möbl. Zimmer für 13 Mk. per 1. Jan.
zu vermieten. 8658

Ein einfach möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Geisberg-
straße 13, 1 Et. 8658

Ein bis zwei schöne, komfortabel möblierte Zimmer sind von besserer
Familie an einen Herrn zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8654

Saalstraße 18, 1., möblierte Mansarde für 8 Mk. zu vermieten.

Volkrampstraße 7, 2., möbl. Mansarde mit Kost u. Logis zu verm. 8177

Schöne Mansarden-Zimmer mit 2 Fenstern, neu hergerichtet, vorzüg-
liches Bett, an anst. d. weibl. Person sofort billig abzugeben.

Näh. Elisabethenstraße 6, Part. 7797

Möbliertes Mansardenzimmer für j. Kaufmann oder Ladnerin auf
1. Januar billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8599

Siraggraben 6, 2 Et. r., erhält ein anständiges Mädchen Schlafstelle.

Moritzstraße 41, 1. Et., erb. e. anst. j. Mann schönes Logis. 8675

Al. Schwalbacherstr. 4 erb. Arb. Kost u. Log. v. Woche 9 Mk. 4182

Volkrampstraße 36, 1., erb. anst. junge Leute billige Schlafstelle. 8327

Volkrampstraße 40, 1. Et., erhält ein reinf. jg. Mann Schlafstelle.

Ein j. Mann kann Kost u. Logis erh. Näh. Jahnstraße 5, 1. Et. 8251

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Germannstraße 13 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7165

Karlstraße 31, 1. Et., ein beiz. l. Part.-Zimmer zu vermieten.

Spiegelgasse 3, 1. Et., schönes l. Zimmer gegen Verrichtung häusl.
Arbeiten an eine Person abzugeben. 8508

Westendstraße 8 fl. Part.-Zimmer leer zu vermieten.

Leichstraße 10 zwei Mansarden sofort zu verm. Näh. im Dachhof.

Volkrampstraße 7 drei Mansarden zusammen oder einzeln zu vermieten
Näh. Walther's Hof. 8487

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vor-
abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 37, und enthält je nach der
Dienstleistung und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des
Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr ab Verkauf des St. 5 Bg., vor
6 Uhr ab ansonsten unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Engl. Gouvernante

gesucht zu einem kl. Mädchen,
ebenso ein junger Diener. Näh.
beim Portier Hotel Dranien.

Zum 1. April

ist in einem feineren Wäsche- und Aussteuer-Geschäft hier an
Platz die Stellung einer **Zuschneiderin** zu besetzen

Gründliche Kenntniss im Zuschneiden und in der Wäsche-Branchen ist
erforderlich. Nur wirklich tüchtige, solide u. gebildete junge Mädchen
wollen sich melden. Off. unter M. P. 122 an den Tagbl.-Verlag.

Modes. Eine tüchtige selbstständige erste Arbeiterin gesucht.
Dauernde Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14950

Eine anst. Monatsfrau od. ein Mädchen gesucht Gustav-Adolfstr. 14, 2 L.

Monatsfrau gesucht (Frühstunden) Adelsheidstr. 45, 1.

Stundenfrau od. Mädchen v. 8-12 Vorm. gef. Adelsheidstr. 45, Bel-Et.

Ein Mädchen zur Aushilfe gesucht

Rheinstraße 78, Part.

Gei. perf. u. fein bürgerl. Köchin, Haus- u. Kleinnädhchen, sowie braves

Küchenmädchen, f. g. Stell. Bureau Bärenstraße 1, 2.

Gesucht eine alleinstehende Frau für die Volksschule.

Näh. Kerothal 37.

Central-Bureau ersten Ranges

Goldgasse 5, 1, (Frau Warlies), Goldgasse 5, 1,
sucht eine perfekte Köchin zu Engländern (30 Mk.), fünf fein
bürg. Köchinnen zu Fremden u. Herrsch. von einer bis drei
Pers., eine perfekte Pensionsköchin (50 Mk.), eine Küchen-
haushälterin (feinere Köchin) für H. Herrschaftshaus, eine
Küchenhaushälterin für Hotel, diverse Alleinmädchen, welche
selbstständ. kochen können, acht Zimmermädchen für Hotel
und Badehäuser, eine Kinderfrau zu einem Kinde und ein
älteres Kindermädchen zu drei Kindern.

Wegen Erkrank. des Mädchens

wird auf sogleich oder j. 1. Jan. ein besseres Mädchen mit
guten Zeugnissen, welches die fein bürgerl. Küche und jede
Hausarbeit gründlich versteht, kräftig u. gesund ist, gesucht.
Näh. Nicolassstraße 25, Part. I. Vormittags von 8-10 und
Nachmittags von 7-9 Uhr. Nur Solche wollen sich melden,
welche den genannten Ansprüchen vollst. genügen können.

Alleinmädchen sofort gesucht Heleneustraße 1, Ecke
der Bleichstraße. 14381

Ein starkes Mädchen (geleitet) gesucht M. Schwalbacherstraße 8.

Ge sucht zum 3. Januar nach auswärts für einen neuen Haus-
halt ein Mädchen für Alles mit guten Zeugnissen.

Näh. Nerobergstraße 19. 14986

Ein junges reinliches Mädchen für Hausarbeit gesucht. 14988

A. H. Müller, Alte Colonnade.

Dr. Dienstmädchen f. H. Hausb. n. Hirsheim gef. Messergasse 2. 14998

Ein braves Kindermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14976

Ein fleißiges tüchtiges Mädchen zum 15. Januar gesucht. Näh. Kirch-
gasse 19 bei **Grün**, Belocipeldchen. 15028

Ein anständiges reinliches Mädchen wird gesucht
Messergasse 24, 1. Etage. 15028

Älteres zuverlässiges Mädchen auf sofort gesucht; vorz. zw. 11 und
2 Uhr Noonstraße 1, 3. 1.

Tüchtiges braves Alleinmädchen mit mehr. Zeugnissen per
1. Januar gesucht Adelheidstraße 15, 2.

Ein fleißiges Dienstmädchen

gesucht Rheinstraße 10, Portier. 15043

einfaches Mädchen gesucht Westendstraße 1, Laden.

Ein starkes Mädchen

für Haus- und Küchenarbeit für ein Herrschaftshaus für baldigt gesucht.

Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. Näheres im
Tagbl.-Verlag. 15067

Tüchtiges braves Alleinmädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich
verrichtet, hübsch, bürgerlich kochen kann und Liebe zu Kindern hat,
zu baldigem Eintritt gesucht Viebricherstraße 27. 15060

Nett. Mädchen zu drei Personen gesucht (guter Lohn) Schachstr. 4, 1. St.

Ein reinliches Hausmädchen zum 2. Januar 1895 gesucht

Webergasse 50, B. 15071

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Für ein junges Mädchen, welches seine Lehre in meinem Manufactur-
waren-Geschäft demnächst beendet, wird eine Stelle als Verkäuferin
in einem gleichen Geschäft gesucht. 14656

Hermann Hertz, Messergasse 1.

Zuvers. Frau f. Monatsst. für gl. ob. sp. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15057

Eine von ihrer Herrschaft gut

empfohlene Köchin sucht baldigst

eine Stelle. Sich zu melden von 10-12 Uhr

Schöne Aussicht 19.

Fremden-Verzeichniss vom 29. Dezember 1894.

Adler.	Holdermann, Kfm. Elberfeld	Seubert.	Rastatt	Rhein-Hotel.	Lang, Kfm.	Caub
Steinhardt. Frankfurt	Collin, Kfm. Darmstadt	Kaufmann, Kfm. Königstein	Baner, Baron. Stockholm	Schneider, Kfm.	Caub	
Völker. Frankfurt	Ider. Nürnberg	Wagner, m. Fr. Coblentz	v. Cotzhausen. Kiel	Tannus-Hotel.		
Schmidt. Cöln		Seibert. Coblentz	Lord. Braunschweig	Steinfeld, Rent. Hamburg		
Thede. Berlin	Hotel Mappel.	Gastel, m. Fr. Frankfurt	Hotel Schweinsberg.	Krimmel, Dr. Magdeburg		
Cölnischer Hof.	Salamon, Kfm. Homburg	Krons. Dären	Lucke. Darmstadt	Gillet. Bromberg		
Mühlhausen, Kfm. Hannau	Kohler, Techniker. Idstein	Krons, Fril. Dären	Schneider, Kfm. Mainz	Gillet, Fril. Rent. Bromberg		
Dietenmühle.	Meyer. St. Goarshausen	Bradh. Battenberg	Hagelstein, m. T. Giessen	de Thesmar, Kfm. Cöln		
Siegert, Fril. Neuwied	Kobbe, Kfm. Stuttgart		Zur Sonne.	Halner, Fbkb. Stettin		
Lohnert, Kfm. Berlin	Breuer, m. Fr. Düsseldorf		Brodt, Kfm. Bingen	Hotel Vogel.		
Eisenbahn-Hotel.	Vier Jahreszeiten.	Zur guten Quelle.	Dieninghoff. Germersheim	Lord. Bremerhafen		
Hess, Kfm. Frankfurt	Gondstiecker. Amsterdam	Reitz, Kfm. Dreifern	Enders, Kfm. Frankfurt	Frank, Kfm. Frankfurt		
Antoni. L. Schwalbach	Goldene Krone.	Fries, Kfm. Hanau	Böhmer. Wetzlar	Zaubersäte.		
Schäfer. Neunkirchen	Voss, Fr. Mannheim	Schrader, Kfm. Hanau	Martin. Liebhau	Ingenillen, Fbkb. Weiten		
Grüner Wald.	Hotel Minerva.	Quellenhof.	Simon, Kfm. Coblentz	Maxeiner, Kfm. Dfesa		
Gersting, Kfm. Frankfurt	v. Wersebe. Falkenburg	Barting, m. Fr. Darmstadt	Karl. Römheld	In Privathäusern		
Klein, Kfm. Crefeld	David, Fr. London	Telauer, Kfm. Frankfurt	Ganz, Kfm. Dresden	Pension Continentale.		
Reiss, Kfm. Crefeld	Pfäizer Hof.	Walter, Kfm. Cöln	Meier. Eberbach	Perrin, m. T. Mühlhausen		
	Foerth, Kfm. Metz	Eichmann. Alzey	Heller. Düsseldorf			

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schied-
mayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud.
Kbach Sohn etc. etc. 12589

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Im Wiesbadener mechanischen Leppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb von Wilhelm Brömser,

vormals Fritz Steinmetz.

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Leppiche geklopft, von
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 7739

Bestellungen sind abzugeben und zu adressieren:

Klopfwerk: Obere Dohheimerstraße rechts
ober Langgasse 27, 2, bei Frau W. Speth.
Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.



Charade.

Das Erste klingt gar lieblich
Im Mund der holden Braut
Und dem, der etwas wünschet
Ist es der liebste Laut.
Das Zweite eilt beständig,
Wie weilt es auf der Stell'.
Kaum hat es dich begrüßt,
Ist es entflohen schnell.
Das Dritte hat der Bauer
Der Grundbesitzer auch
Und den, der's hat am meisten,
Schätzt man am höchsten auch.
Das ganze ist ein grümmiger
Eisbär! ger kalter Mann,
Bis er dem Bruder weicht
Hält er das Land in Bann.

Neujahrs-Arithmogriph.

1 2 3 4 5 6 7
8 9 10 11 12 und 2

Rufen wir und unsern lieben
Lesern wünschen wir dabei:
Die da glücken im Geheimen
Mög' man halb als 1 11 11 2 erschau'n!
Der 1 3 8 6 mög' schwungvoll reimen,
Und die Ritze mit mög's verban'n!
Jedes schwebende Verlangen
Mög' sein holdes 10 11 beglücken!
Mädchen, auch, mit bleichen Wangen,
Soll der 2 3 4 8 Jander schmücken.
Allen, die im Krankenzimmer
Einmal trauern Tag und Nacht,
Mög' mit gold'nem Hoffnungsschimmer
Bringen Trost 4 3 7 7 8,
Nicht viel 4 6 8 9 8 2 7 dem Staate,
Dem Studenten den 3 2 7 11 6
Bauern, daß die 4 11 11 6 gerathe
Allen 6 3 7 7 8 7 ein gut Gewächs!
Schließlich uns und aller Welt
Daß nicht 2 11 2 ist das Geld.

Kurt R. ten.

Quadraträthsel.

In die Felder neben-
stehenden Quadrates sind
die Buchstaben A A A A
A F L L M R R S S U
U Z derart einzutragen, daß
die wagerechten und senk-
rechten Reihen gleichlautend
bedeuten: 1. niedliches
Thierchen, 2. Mädchenamen,
3. Gebirge, 4. wichtiges
Lebensbedürfnis.

Kreuzräthsel.

(Für Neujahr.)

		dem	pfad	die	zu		
le	den	fei	ein	mut	sei	nen	en
ne	je	bens	n	ei	neu	frie	zur
		bes	lei	für	te	freund	ta
		sei	den	be	ge	de	mü
		ge	für	ne	ge	doch	je
		fren	für	te	dem	te	nes
		lei	rech	ge	ler	gü	der
ter	stun	ins	wägt	hoff	ber	und	zens
ge	mit	wa	stil	je	her	te	ü
		dem	nung	uns	zu		

Auflösungen der Räthsel in No. 598.

Bilderräthsel:

Kreuzverle

Kreuzräthsel:

Nicht an allen Orten
Sprossen alle Freuden,
Nicht an allen Orten
Alle Blumen auf.

Glücklich, wenn du immer
Blüdest jede Blume,
Blüdest jede Freude,
Wie der Ort sie bot.

Müder.

Anagramm:

Augen — Genua.

Buchstabenräthsel:

P	I	R	N	A	K	R	E	I	S
M	E	S	S	E	S	T	U	E	E
D	O	C	H	T	M	A	B	E	N
M	O	S	E	L	E	R	A	T	O
P	E	T	E	R	B	R	A	V	O
R	A	M	E	L	R	I	N	D	E

„Der Stern von Bethlehem.“

Nützige Lösungen sandten ein: D. Gbl., Otto Brädel, Wiesbaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt
werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einreichten. Die
Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

No. 606. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 30. Dezember.

42. Jahrgang. 1894.

Ruthholz-Verkauf in der Königl. Oberförsterei Nambach.

Am 7. Januar 1895, Vormittags von 11 Uhr ab, sollen in den Distrieten Sellenberg No. 15, 16, 17, 20 und Darmstädter Dellinger No. 1a folgende Ruthholzer öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

Eichen: 48 Stück Langruthholz, bis zu 95 Cmt. Durchmesser, mit 70,89 Fmtr.; **Buchen:** 120 Stück desgl., bis zu 70 Cmt. Durchmesser, mit 76,43 Fmtr.; **Birnen:** 4 Stück desgl. mit 131 Fmtr.

Das Holz ist von vorzüglicher Beschaffenheit und lagert an bequemer Abfuhr, 2-3 Fmtr. ab Bahnhof Niedernhausen der Hess. Ludwigs-Bahn. **Zusammenkunft** der Kaufliebhaber auf dem sog. „Schlag“ an der Straße Niedernhausen-Naurod. Nähere Auskunft durch den Kgl. Sege-meister **Hagen**, Forsthaus Brenthal, Post Eppstein i. L., sowie durch den Unterzeichneten. F 46

Sonnenberg, den 28. Dezember 1894.

Der Königl. Oberförster. **Fhr. von Hunolstein.**

Gaben für das warme Frühstück armer Schulkinder

sind ferner eingegangen: Kaffeekränzchen 3 Mk. 15 Pf., von Herrn Oberstl. a. D. Boelde 20 Mk. (pro Dezember), Herrn Stadtrath Bidel 3 Mk., R. B. 10 Mk., L. J. v. St. 16 Mk., Herrn Oberbürgermeister Dr. v. Jbell 10 Mk., Herrn Phil. H. 5 Mk., Frau Regierungsrath R. 10 Mk., J. B. 20 Mk., Herrn Architekt Schmidt 10 Mk., Frau Consul Martwald 10 Mk., R. B. 3 Mk., Herrn Louis Webbigen 50 Mk., Fr. Lehrer Kolb, Wwe. 3 Mk., B. 50 Pf., Herrn Rentner A. Schmidt 5 Mk., Frau Elise van Boich 10 Mk., S. L. (Kessengebühen) 1 Mk. 40 Pf., L. R. 15 Mk., Fr. Amalie Gistermann 2 Mk., durch Herrn Schiedsmann Hermann aus einem schiedsmännlichen Vergleich 5 Mk., Herrn Salomon Baum 10 Mk., Herrn Rentner Wilh. Cron 5 Mk., Herrn Rentner C. R. 3 Mk., G. B. 2 Mk., Herrn Stadtrath Wagemann 5 Mk., durch Herrn Director Weidert von einem Weihnachtsfeier v. S. L. 50 Mk., W. M. 5 Mk., durch Herrn Dr. Schellenberg von Mrs. Wühl 20 Mk., Herrn Rentner Martin Wiener 10 Mk., Herrn Finanzrath Dr. Pfeiffer 3 Mk., Herrn Kaufm. Theob. Werner 3 Mk., Fr. 2 Mk., aus Lizzie's Sparcasse 2 Mk., Weihnachtsgesellschaft 2 Mk., F. J. 16 Pf., Madame Towiend 10 Mk., Herrn Consul G. Boy 20 Mk., Fr. L. Rofe 10 Mk., G. 5 Mk., Frau R. 10 Mk., Herrn Bernh. Liebmann 10 Mk., Frau Maier Liebmann, Wwe., 10 Mk., S. R. D. 6 Mk., Herrn Bureauvorsteher Phil. Wendel 3 Mk.

Zusammen bis jetzt 2394 Mk. 30 Pf., worüber mit der Bitte um weitere Gaben hierdurch dankend quittirt wird.

Wiesbaden, den 29. Dezember 1894.

Städt. Armen-Verwaltung.

Zum Ankauf von Kohlen für Arme,

besonders für verdiente Arme, sind ferner eingegangen: Von Herrn Jakob Werig 20 Mk., B. und R. B. 5 Mk., Frau G. P. 100 Mk., Erlös aus dem Verkauf geachteter Gegenstände 28 Mk. 5 Pf., Herrn Ph. H. 5 Mk., Herrn Amtsgerichtsrath a. D. Fabris 3 Mk., Herrn Julius Webbigen 50 Mk., Frau Elise van Boich 10 Mk., L. R. 40 Mk., Herrn

Salomon Baum 10 Mk., Ph. G. 5 Mk., Schiedsmanns-Schreibgebühren 10 Mk. Durch den Verlag des Wiesbadener Tagblatt: Von v. R. 10 Mk., B. Abegg 10 Mk., Confist.-Brä. a. D. de la Croix 10 Mk., Luise Lehne 5 Mk., Carl Dillmann 5 Mk., G. B. 5 Mk., Dr. G. Gehmann 10 Mk., Finkenest 5 Mk., G. u. S. 6 Mk., R. v. R. 3 Mk., Frau G. B. 3 Mk., Dr. B. 4 Mk., M. F. 10 Mk., Frau Comm.-Rath A. Simons 30 Mk.

Wiesbaden, den 29. Dezember 1894.

Städt. Armen-Verwaltung.

Bau- u. Brennholz, Fußtafeln, Bretter,

versteigern wir morgen Montag Nachmittag 2 Uhr am
Abbruch F 372

29/31. Schwalbacherstraße 29/31.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Zither-Club.

Heute Sonntag, den 30. Dezember, Abends 8 Uhr.

Weihnachts-Feier,

verbunden mit

Concert u. Ball,

im

Hotel Schützenhof.

Die verehrlichen Mitglieder und Freunde des Clubs
ladet hierzu freundlichst ein F 203

Der Vorstand.

Spar-Verein „Eintracht“.

Heute Sonntag, Abends 8 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft

im Vereinslokale.

Der Vorstand.

Kaiserpanorama hier.

Von Sonntag an: Pariser Weltausstellung, hochinteressant.
Während der Ferien ist der Preis für Schüler auf 10 Pf. herabgesetzt.

|| || || Lieferung 12 || || || || || || || ||

von dem amerikanischen Brachtwerke

„Im Fluge durch die Welt“

ist erschienen.

— Vorherige Lieferungen, so auch die schöne Brachteinbanddecke sind bei unsern durch Plakat
kenntlichen Verkaufsstellen noch zu haben. —

(Briefliche Bestellungen sind zu richten an Arthur Grill, Frankfurt a/M., und sind für jede Liefg. 10 Pf. für Porto
(Summa 60 Pf.) in Briefmarken beizulegen.) (Manuscr. No. 5040) F 4

Formulare

für den Ärztlichen Beruf
fertigt die
L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

„Zum Seidenräupchen,“



38. Saalgasse 38.
Morgen Montag, Sylvester-Abend:
Wickelsuppe.

Aug. Köhler.

Punschessenz

von **Bassermann & Herrschel, Mannheim**, garantirt
rein nur aus **Arac, Rum oder Portwein** bereitet.

Niederlagen bei:

C. Brodt, Albrechtstrasse 16
H. Kneipp, Goldgasse 9.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.

F 45

Arac-, Rum-, Kaiser-,
Burgunder-,
Ananas-,
Portwein-

Punsch-Essenzen
von
Selner,
Gilka,
Poths,
Hennekens,
Meising u. A.
pr. 1/2 Fl. von Mk. 2 an.

Aechten Jamaica-Rum,
ächten Arac de Batavia
per Flasche von Mk. 3.— an
empfiehlt in feinsten Qualität 14973

D. Fuchs,

Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.

Düsseld. Punsch-Essenzen

in unübertroff. Qual. 1/2 Fl. 1.90, Ladenpr. 2.50,
Qual. extra fein " 2.40, " 3.—

im Commissions-Lager **E. Friederich, Schulberg 6.**

Eine Parthe Cognac, Arrak, Rum statt 3 nur 2 Mk.

In Hamb. Tropfen 1/2 Fl. 3 Mk., do. ff. Liqueur.

Bitte genau auf No. 6 zu achten.

Zu Sylvester

empfehle meine anerkannt vorzügl. **Pfannkuchen**
mit fet. Füllung in bekannter Güte.

Gleichzeitig bringe meine **Conditorei und Café,**
Bahnhofstrasse 5 in empfehlende Erinnerung.
Bestellungen jeder Art werden prompt ausgeführt.

W. Mayer,

Bahnhofstrasse 5. Schillerplatz 3, Thorf. Hth.

Sylvester! In der Sylvester-
Nacht bleibt der
Laden bis 12 Uhr
geöffnet. **Feuerwerk!**

C. Grünberg, Cigarrenhandlung,
21. Goldgasse 21, „Ruderhöhle“, nächst der Langgasse.

Für die Wäsche
Gioth's

**Teig-
Seife**

gibt blendend weiße Wäsche. Per Pfd. 20 Pf. zu haben bei
M. Schüler, Neugasse, **P. Enders**, Nidelsberg, **Ch.**
Mayer, Nerostr. **J. B. Weil**, Röderstr., **M. B.**
Mappes, Dohheimerstr., **Gde Zimmermannstr.**
C. Linnenkohl, Moritzstr., **Pet. Quint**, Moritzstr.,
J. S. Gruel, Wellstr., **J. Frey**, Louisenstr.,
Ph. Kissel, Röderstr. 27, **M. Erb**, Nerostr., **Wihl.**
Mantz, Steingasse, **W. Stauch**, Friedrichstr. 48,
L. Schild, Langg. 3, u. **W. Knappstein**, Meßgerg.

Wir offeriren von unserem **Thee-Engros-Lager**
zollfrei in Postkolli von 5 und 10 Pfd. unter
Nachnahme zu folgenden Preisen:

fff. Souchong	4 Mt.	fff. Congo	4 Mt.
ff.	3-3.50 "	ff.	3-3.50 "
fein "	2.50 "	fein "	2.50 "
mittel "	2 "	mittel "	2 "
gew. "	1.50-75 "	gew. "	1.50-75 "

Pecco von 3.50 Mk. bis 8 Mk.
Grüthee 1 Mt. bis Mt. 1.20.

Ankunft über unsere reelle u. billige Bedienung
wird Nicolastr. 3 gegeben.

Gebrüder Dohrn,

Hamburg, Sandthorquai 13.

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen
vorräthig im Verlag, Langgasse 27.

Kaufgesuche

Ein gebr. Schnepfkarren zu kaufen gej. Sedanspl. 4, Hth. 150

Verkäufe

Flottgehendes Barbier- u. Friseurgeschäft
Bleichstr. 6, Gde Helenenstr., billig abzugeben.

Gut erh. **Ueberrichter** zu verkaufen Goethestr. 15, Part. 150

Sechs Wiener Rohrstühle b. zu verk. N. Nidelsberg 21 b. Rainb.

Ein fast neuer **Hallenofen** billig zu verkaufen Moritzstr. 29, 1

Niefernnes Holz

ist stets im Kloster zu haben u. bitte Bestellungen bei **Ph. Schüler**
Gastwirth im „Fischhaus“ dahier, Schwalbacherstr. 7, machen zu wol.

Gordon-Setter,

prachtv. zweijähriger Hund, bill. zu verk. Ndb. im Tagbl.-Verlag. 150

Ein junger **Dachshund** zu verkaufen Zahnstr. 26, Dachloas.



Ein prachtvoller junger Spitz

sehr wachsam, passend für eine Villa, ist billig abzugeben
Wellstr. 44, 1 St.

N. j. Hündchen, reh. u. schw., Bänder, z. vt. Adelsbaidstr. 45, Bel.

Feine harter Hohlroller, Klingel, Knarr, Dachroller, tiefe Flöte
zu verkaufen bei **J. Enkirch**, Kirchgasse 9, 3 St. h.

Verschiedenes

Junge Dame oder Herr,

welche Clavier spielen, finden dauerndes Engagement. Offerten an
Theaterschule Mörsel (Oberheffen) zu richten.

Für Damen.

Conrad Meyrer, Damen-Schneider, wohnt nicht mehr Welltrich-
straße 7, sondern

Welltrichstraße 23, 1 Et.

Gefte pfälzische

Wein-Großhandlung

mit eigenem Weingut sucht thätige (F. n. 243/12) F 94

Vertreter.

Off. unter U. 641 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Junge Damen, die Lust zum Malen haben, werden für
lebende Beschäftigung gesucht von

Ernst Hoepke, Dohheimerstraße 28.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird schön und billig
besorgt Mauerstraße 3/5, 2 Tr.

Ein junges Ehepaar,

hier wenig bekannt, sucht für
Silvesterabend ein. recht lustigen
jungen Herrn zur Champagner-
Bottle. Offerten, zugleich als
Brüfstein der humorvollen Ver-
anlagung dienend, unter Cham-
pagner-Bottle N. G. 145 an
den Tagbl.-Verlag.

Jemand, der sich augenblicklich in großer
Verlegenheit befindet, sucht ein Darlehen von
120 Mk. Hohe Zinsen u. monatliche Rück-
zahlung nach Uebereinkunft. Off. erbeten unt.
M. H. postlagernd Schützenhofstraße.

Henry.

Darum u. gekommen u. n. geschrieben?

Grete.

Unterricht

Junger Italiener zur Ertheilung italien. Stunden gesucht. Abr.
unter G. G. 139 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geprüfte Lehrerin, franz. und engl. sprechend, ertheilt Privat- und
Nachhülfeunterricht. Näh. Rheinstraße 61, 1.

Primaner ertheilt Nachhülfeunterricht. Näh. Idsteinstraße 15.

Obersecundaner erth. Unterricht. Näh. Wörthstraße 5, 3. 15031

Obersecundaner des kgl. Gymnasiums ertheilt Nachhülfeunterricht.
Offerten unter M. H. 78 an den Tagbl.-Verlag.

Nachhülfeunterricht werden ertheilt. Näh. Drankenstraße 16.

Pension u. Unterricht in all. Fäch. 1 Arbeitsstunden! Ferien-
kursus! Vorbereitung f. alle Klass. und Examina (f. Prima 45 Mk.
monatl.)! Words. staatl. gepr. wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Ein Herr, der viele Jahre in England war, ertheilt englischen Unterricht
(die Stunde zu 75 Pf.). Selenstraße 11, 1 Et. L. 12-3. 18668

Junger Engländer wünscht Conver-
sationsstunden. Offerten u.
D. E. 92 an den Tagbl.-Verlag.

English Lessons. Russischer Hof.

Engl. Kursus. 2 Mk. monatl. Off. u. S. M. postlagernd.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Moritzstraße 12, 2. Et.

Am 3. Januar beginnt ein Kursus in

doppelter Buchführung

für Herren in den Abendstunden von 8 Uhr ab. Honorar incl. Geschäfts-
bücher 18 Mark. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14926

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Gest. Offerten sub
M. C. H. an den Tagbl.-Verlag. 5866

Buchführung

und Comptoirfächer lehrt mündlich und brieflich gegen Monatsraten
Handels-Lehrinstitut Morgenstern, Magdeburg.
Prospect u. Probebrief gratis. (Mag. opt. 1236) F 94

Industrie-, Kunstgewerbe- u. Haushaltungsschule
für Frauen und Töchter,
Wiesbaden, Adelhaidstraße 3.

Wiederbeginn sämtlicher Kurse **Donnerstag, den
3. Januar 1895.**

Auskunft und Entgegennahme von Anmeldungen jederzeit durch die
Vorsteherin 14998

Frl. H. Ridder.

Viotor'sche Frauen-Schule, Wiesbaden,
Taunusstrasse 13, Haltestelle der Strassen- u. Pferdebahn.

Pensionat für Auswärtige.
Wiederbeginn des Unterrichts in allen Fächern:
Donnerstag, 3. Januar.

Lehrkräfte: Frl. Josephine Godron (Wäschezuschnitten,
Handarbeit), Frl. Lina Hegmann (Kunsthandarbeiten, Putz-
machen), Frl. Sofie Hüpfel (Malen), Frl. Mariette Lang (Englisch),
Frl. Emma Ritter (Französisch), Frl. Elise Salzmann
(Deutsch etc.), Herr Hermann Schlosser (Pädagogik), Frl.
Clara Schmidt (Wollfach), Frl. Anna Skerle (Handnähen und
Maschinennähen), Herr Karl Stock (Buchführung), Frl. Rosa
Teinemann (Haushaltung, Kochen), Frl. Henriette Tietze
(Kleidermachen), Frl. Käthe Unger (Maschinenstickerei),
Frl. Bertha Valentin (Kunststickerei), Frl. Julie Viotor
(Methodik des Handarbeits-Unterrichts etc.), Frl. Luise Viotor
(Haushaltung), der Unterzeichnete (Zeichnen). 15072

Prospecte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen
durch die Vorsteherin, Frl. Julie Viotor, oder den Unterzeichneten.

Moriz Viotor.

Eine schon vorgeschrittene Dame wünscht Clavier-
Unterricht zu nehmen. Offerten mit Preisangabe
unter E. G. 137 an den Tagbl.-Verlag.

Zither- und Mandolinen-

Unterricht ertheilt 14952

Ant. Walter, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79, 1.

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt zu möß. Preise 7092

Frau Marie Glöckner, Dirichth. 5, Pt. 1., am Schulberg.

Der Zuschneide-Kursus für Damen-Garderobe nach System
Grande beginnt am 9. und 15. Januar bei 14946

Frau Aug. Roth, Lisenstraße 24.

Für Januar und Februar eröffne wie alljährlich einen

Extra-Kursus im Zuschneiden

und Anfertigen sämtl. Damen- und Kinder-Kleider, nur neueste
Schritte, nach einfachstem System zu der Gasse des gewöhnlichen
Preises. Erfolg garantiert. Beginn am 8. Januar, wozu An-
meldungen täglich angenommen werden bei 15046

Frl. Stein, acad. geprüfte Lehrerin,

Nerostraße 46, 1 Tr., Ecke der Röderstraße.

Bügel-Kursus

wird gründlich ertheilt Selenstraße 25, Part. 14248

Tanz-Ausbildungs-Institut.

Anmeldungen zu dem im Januar neu beginnenden Tanz-
und Astands-Kursus nehme von heute an entgegen.

Otto Dehnicke, Kirchgasse 47, 2.

Gleichzeitig empfehle ich mich zur Einstudierung von Theater-
stücken, lebenden Bildern, humoristischen Quadrillen (Ballets),
sowie jeder Art von Festlichkeiten. 14941

Tanz-Unterricht.

Der Unterzeichnete eröffnet Anfangs Januar einen Tanz-Unterricht
in sämtlichen Runds, Gesellschafts- und allen vorkommenden neuen
Tänzen. Das Honorar beträgt für Damen und Herren 10 Mk. Gest.
Anmeldungen werden bei Herrn Gastwirt Geyer, Kirchgasse 20
(Kronenbierhalle), sowie in meiner Wohnung, Hermannstraße 19, 3.
Entgegengenommen. Achtungsvoll

Anton Deller.

Bekanntmachung!**Der Ausverkauf in Damen-Mänteln****Grosse Burgstrasse 4**

wird wegen Räumung des Lokals

am 5. Januar geschlossen.**G. August.**

15064

Sylvester-Glöckchen!

Der ungetheilte Beifall, welchen meine Punsch-Essenzen im vergangenen Winter fanden, bestätigt die vorzügliche Qualität und Preiswürdigkeit derselben.

Ich habe dieserhalb dem Artikel eine größere Aufmerksamkeit gewidmet und es ist mir gelungen, ein Product herzustellen, welches selbst die höchsten Ansprüche befriedigen wird.

Extra feine Punsch-Essenzen.

	Marke Sylvester-Glöckchen:		ausgemessen:
Rum	per 1/2 Flasche 2.—	per 1/2 Flasche 1.05	per Liter 2.50
Düffeldorfer	" " 2.20	" " 1.15	" " 2.80
Deutscher Kaiser-Punsch	" " 2.50	" " 1.30	" " 3.20
Ananas	" " 3.—	" " 1.55	" " 3.60
Schlummer-(Portwein)-Punsch	" " 3.—	" " 1.55	" " 3.60

Feine Punsch-Essenzen (Marke II).

Düffeldorfer	per 1/2 Flasche 2.—	ausgemessen per Liter 2.50
Rum	" " 1.75	" " " 2.20

Grog-Essenz (Specialität)

per 1/2 Flasche 1.20 ausgemessen per Liter 1.50.

Hermann Neigenfind, Jahnstrasse 2 (Ecke Karlstrasse).

Destillation und Weinhandlung. Fabrik feinsten Tafel-Liqueure und Punsch-Essenzen.

14786

Die grösste Auswahl
Neujahrs-Karten,
von den einfachsten bis zu den feinsten,
empfiehlt
Papeterie Hahn, Kirchgasse 51,
nächst der Langgasse.

Glücksblei,
leichtflüssiges,

das seit mehr als zweihundert Jahren bestehende Verfahren der Präparation von Glücksblei, welches mir von meinen Vorfahren übertragen wurde und auch die nöthigen Metallkenntnisse besthe, bin ich im Stande, das wirkliche Glücksblei für nur **10 bis 20 Pf.** das Stück zu liefern und nur in der Zinngießerei von

M. Rossi,

Mehrgasse 3 und Grabenstraße 4
zu haben ist.

15017

Kroßsche und Schwärmer Kellerstraße 18, 3.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Herrn Hausbesitzern und Bauweibern, sowie werthen Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich ein

Dachdecker-Geschäft

unter der Firma **Bastian & Vonhausen** eröffnet habe. Durch 27-jährige Thätigkeit in dem Geschäft des Herrn Hof-Dachdeckers **Chr. Beckel** bin ich in der Lage, jede Bau- und Reparaturarbeit meines Faches prompt und preiswerth zu erledigen. Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

Johann Bastian, Cranienstraße 23, StbS.**Ausverkauf.**

Hochelegante **Abendmäntel** 10 Mk., **Regenmäntel** 10 bis 15 Mk., **Jaquettes** 6, 10, 15 Mk., **Promenades** 10 u. 15 Mk., **Capes** von den besten Stoffen 8 Mk., **Mädchenmäntel** 3, 4 und 6 Mk., **Seidenstoffe** in allen Farben, **Robe** 18 Mk.

Cheviots u. Buckskins zu den bill. Preisen.**Leipziger Parthiewaarengeschäft,**
Querstrasse 1.

Rippered-Herrings,
Ael. Sprotten, Räucheraal, Reunaugen, La Matj.-Sardinen, Austern und Caviar empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Frische Backfische per Pfd. 25 Pf.

**Uniformirter
Krieger- und Militär-Verein.
Wiesbaden.**

Unsere diesjährige

Weihnachts-Feier,

bestehend in Christbaum-Verloosung u. Tanz,
findet am **Dienstag, den 1. Januar 1895, Abends
8 Uhr**, in der Turngesellschaftshalle, Wellstr. 41, statt.
Eintritt ist nur gegen persönliche Einladung des Vorstandes
gestattet. F 387

Der Vorstand.

Dr. Jünger, 1. Vorsitzender.

**Wiesbadener
Carneval-Verein „Narrhalla“.**

Am Neujahrstage
Abends 8 Uhr 11 Minuten präcis:

**I. Carneval-Concert
mit Absingen von
Chorliedern etc.**

in den herrlich decorirten
Festsälen des Central-Hotels.

**Eintrittskarten
im Vorverkauf**

bei den Herren: **Pütz**, Webergasse (Stadt Frankfurt), **Levin**, Lange-
gasse 31, **Bauer**, Kirchgasse 24, **Diehl**, Rheinstraße (neben Eisenbahn-
Hotel), à 50 Pf., an der Kasse Einladungen 60 Pf., für Mitglieder
ist „Stern“, „Ausweis“ und kann noch eine Dame per Theilkarte
à 30 Pf. mit eingeführt werden, diese nur an der Kasse.

Der kleine Rath.

„Nassauer Hof.“ Sonnenberg.

Heute:

Tanzmusik.

Jac. Stengel.

Um den Haarwuchs zu befördern, das Ausfallen desselben zu
verhüten, die so lästigen Schuppen zu vertreiben, empfehle ich
Eau Dermophile von **Wiegand & Lauk**,
Frankfurt a. M.

Es ist das beste Kopfwaschwasser, mit welchem man überraschende
Resultate erzielt. Preis per Flasche M. 1.50 und M. 2.—. F 46

M. Haas, Coiffeur, Kirchgasse 23.

Costüm-Sammelte

der weltberühmten Mechanischen
Weberei zu Linde. F 41

Engros-Preise.

Muster u. Aufträge franco.

Sammethaus Louis Schmidt,
Hannover, Ernst-Auguststr.

Gegründet 1857.

Havelock — Heberzieher

in größter Auswahl empfiehlt zu Fabrikpreisen.

Hohe Wassertriefel nur 10 Mt.

P. Schneider, Michelsberg 16 und Hochstätte 31.

Gutes Bett, Canape, Kommode, Kleiderschrank, Console, ov. Tisch,
Lampe, 4 Stühle, Nachttisch, Waschtisch, großer Teppich, Divan, Sessel,
Schneider-Nähmasch., Sviacel, Bilder etc. bill. zu verk. Karlstr. 40, Gth. P.

Sylvester!
Pfannkuchen
versch. Füllung,
Baumkuchen, Stollen,
Punsch-Essenzen.

Conditorei

Christ-Brenner,

Webergasse 3.

Marzipan-Sachen,

so lange noch Vorrath,

15068

per Pfund Mk. 1.50.

Von heute an empfehle frische Torten, Wein- und
Theegebäck. Gleichzeitig können Bestellungen jederzeit
pünktlich ausgeführt werden bei billigster Berechnung.
Conditorei Th. Mainhart, Michelsberg, Ecke Schulberg.

Walther's Hof.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Groß. Frei-Concert.

Reichhaltige Speisefarte.

Dienstbach.

Restaurant Central-Hotel.

Heute:

Großes Concert.

Eintritt frei.

Cigarren u. Cigaretten

zu

Fest-Geschenken,

in allen Preislagen, empfiehlt billigst 14436

L. A. Mascke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Feuerwerk. Frösche und Schwärmer sind zu haben
Marktstraße 6. neben dem Gericht.

Beste Sorten Punsch-Essenzen

in 1/1 und 1/2 Fl. von J. A. Gilka empfiehlt

Louis Kimmel, 15056

Gasse der Röder- und Nerostraße 46.

Punsch-Essenzen

aus Arrak, Rum, Portwein und Rothwein;
ferner: Cognac, Rum, Arrak, Südweine und
Tafel-Liqueure von der Firma H. J. Peters,
Cöln, empfiehlt die 14080

Emmericher Waaren-Expedition,
Marktstrasse 26.

Alle Sorten **Punsche u. Liqueure**

von
Peters Nachfolger, Cöln,

empfehlen

(Ka. 402/11) F 94

W. Jumeau, Kirchgasse 37.

(Nachdruck verboten.)

Die Schuld.

Dmitri Latanieff war ganz in den Händen des alten Petrowitsch.

Er schuldete ihm ungefähr viertausend Rubel, die in kurzer Zeit, am ersten November, fällig werden sollten.

Petrowitsch war jedoch absolut kein Bucherer oder Halsabschneider, sondern ein ganz gutmüthiger, harmloser Mensch, der nicht mehr als sechs Percent nahm und fest überzeugt war, dabei noch ein Liebeswerk zu thun. Aber Dmitri Latanieff war ein leichtsinniger Lump und Kartenspieler, lebte lustig in den Tag, soll heißen in die Nacht hinein, und machte auf sein vom Vater vererbtes Gut munter darauf los seine Schulden.

Nun ging es aber nicht mehr weiter. Sein Besitzthum war mit fremden Forderungen überlastet, er war ohne jeden Credit und sein Bankrott stand vor der Thüre.

Dmitri wurde sich des Ernstes seiner Lage mäßig bewußt. Die Furcht vor der Schande, vor der Armuth faßte ihn an. Ernst und verschlossen war er plötzlich geworden, und lange, lange sann er über die Mittel und Wege, die ihn vor dem Ruin bewahren konnten.

Wenn Petrowitsch doch wenigstens eine Tochter gehabt hätte! Dann hätte Dmitri es gemacht wie die vornehmen Herren in der Stadt, und hätte sie vom Fleck weg geheirathet. Das wäre doch ein Ausweg gewesen.

Aber so! — Wenn nicht ein Wunder geschah, war er verloren. Sein Haus und Hof kamen unter den Hammer, er mußte fort und irgendwo sich als Knecht verdingen, er, der bisher stets so übermüthig den Herrn gespielt!

Doch das Wunder geschah! — Wenigstens glaubte er, daß es ein Wunder, eine Schickung Gottes war, als ihn plötzlich eines Nachts der Ruf: „Beim Petrowitsch brennt's“ aus dem Bette schenkte.

In tiefster Aufregung eilte er dem Brandplatze zu, wirre Gedanken kreuzten durch sein Hirn. Die Schuldscheine, die Petrowitsch von ihm befaß, konnten beim Brande nur vernichtet werden, wenn Petrowitsch selbst mit zu Grunde ging. Denn dieser trug nach Bauernart sein ganzes bewegliches Vermögen stets mit sich herum und legte den Gurt, wenn er des Abends in sein Bett stieg, dicht neben sich. Aber er war ein schwacher, kranker, hilfloser Greis, und nichts war leichter möglich, als daß er, im Schlafe vom Feuer überrascht, den Ausweg aus dem brennenden Holzhaufe nicht mehr gefunden. Und dann war Dmitri gerettet!

An dem Brandplatze angelangt, sah Dmitri seine Vermuthungen in überraschender Weise bestätigt. Die Drisspritze war noch nicht angekommen, nur ein paar Mägde und Knechte suchten den riesigen Flammenherd mit Hilfe einiger kleiner Wasserbutten zu erlösen. Unten stand, im Unterstock nur, umgeben von einem Schwarme neugieriger Frauen, der sich immer noch mehrte, die alte, runzlige Tania, Petrowitschs Weib, rang die Hände und schrie mit bebenden Lauten nach ihrem Manne. Einige fast werthlose Gegenstände, Bettzeug, Stühle, Tischplatten u. s. w., die unter einem Fenster des ersten Stockes ausgebreitet lagen und jetzt von wüthigen Händen bei Seite geschafft wurden, gaben den deutlichen Beweis dafür, daß der Alte so viel als möglich noch von seiner Habe hatte retten wollen und dabei die eigene Rettung verabsäumt hatte.

Dmitris bemächtigte sich ein eigenthümlich frohes Gefühl. Des Andern Untergang bedeutete ja sein Glück!

Da aber — plötzlich — erschien im ersten Stocke an einem Fenster, aus deren gesprungenen Scheiben die Flammen bereits hervorleuchteten, ein weißer Kopf mit entsetzlich verzerrten Zügen, und „Hülfe!“ stöhnte es in schrillen Tönen, wie nur die Todesangst sie mit unbarmherzigen, zerfleischenden Griffen aus der menschlichen Brust holt, „Hülfe!“

Tania geberdete sich wie wahnsinnig. Sie wollte in das Haus stürzen, um vereint mit ihrem Gatten zu sterben. Als man mit Mühe sie davon zurückhielt, fiel sie den Männern zu Füßen, schluchzte und stöhnte und beschwor sie, den Unglücklichen zu retten.

Aber Niemand wollte es wagen. Das glimmende Holzbach hob und senkte sich, in wenigen Minuten mußte es zusammenbrechen und Jeden, der in seinem Bereiche weilte, begraben.

Da bemerkte Tania Dmitri. In einem Nu war sie vor ihm auf dem Boden, umschlang seine Knie und flehte ihn an: „Jesus Maria! Rett' ihn, Dmitri. Er hat Dir Gutes gethan, rett' ihn. Er wird Dir die Schuld erlassen, Dmitri. Rett' ihn, Jesus Maria, rett' ihn!“

„Die Schuld erlassen — das ist schon sehr, sehr unsicher,“ dachte Dmitri, ohne sich zu rühren.

In diesem Augenblicke trat ein großer, starker, breitschulteriger Mann, eine wahre Göttinggestalt, in den Vordergrund und sagte ernst: „Ich werde ihn retten.“

Es war klar: wenn der Greis überhaupt noch zu erhalten war, so war dieser Riese der geeignete Mann, das schwere Werk zu vollbringen.

Da durchzuckte Dmitri ein entsetzlicher Gedanke. „Nein! Nein!“ rief er rasch. „Ich werde es thun. Ich bin ihm zu Danke verpflichtet. Du hast ein Weib und hast Kinder, laß mich es thun!“

Und mit schnellem Entschlusse ergriff er eine Leiter, die schon am Boden bereit lag, legte sie an, goß einen Eimer Wasser über seinen Mantel, in den er sich dann dicht einhüllte, faßte einen zweiten Stübel und kletterte hinauf. Oben angekommen, schüttete er das mitgebrachte Wasser in das Innere der Stube aus, um die Flammen für Augenblicke zu dämpfen und freiere Bahn sich zu schaffen, dann sprang er hinein.

Der Alte lag jetzt mit geschlossenen Augen, leise nur stöhnend, auf den Dielen; der grelle Reflex der Lohe ringsum tauchte sein Antlitz in rothe Feuer.

Dmitri dachte nicht mehr, hatte keine Zeit mehr zu denken. Mit festen Händen, ohne zu zittern, packte er ihn an, der in hoffender Freude mit klammernden Armen sich an ihn hing, schleifte ihn nach einer Stelle, wo die Flammen am hellsten aufloderten, und schleuderte ihn hinein.

Ein leises Nöcheln, sonst nichts. Nur das Element zischte auf wie empor und züngelt höher und näher, als wolle es mit rächenden Armen den Mörder erfassen und strafen.

Dmitri aber stürzte zum Fenster und mit dem Aufgeb seiner letzten Kraft schrie er den Untenstehenden zu: „Ich find ihn nicht! Ich kann nicht zu ihm!“

„Hinunter! Das Dach bricht ein! Hinunter!“ bröhnte es ihm entgegen.

Er hatte eben noch Zeit, die Leiter hinabzuklettern und sich in Sicherheit zu bringen — dann stürzte das Haus in sich zusammen.

Rudolf Strauß.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 30. Dezember 1894.

Verein- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Nachm. 8 Uhr: Händel und Gretel. Abends 7 Uhr: Der Herrgottschneider von Ammergau.
Residenz-Theater. Nachm. 8 1/2 Uhr: Madame Sans-Gêne. Abends 7 Uhr: Die Puppenfee. Vorher: Der verwunschene Prinz.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Schühengeseßschaft Fest. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 2 Uhr: Gesellschaftliche Zusammenkunft u. Solobater-Vorstellung. Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsverein.
Christlicher Arbeiter-Verein. Nachm. 3 1/2 Uhr: Reliq. Unterredung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Lehrlings-Abtheilung, Unterhaltung, Vorträge. 7 1/2 Uhr: Gesellschaftliche Zusammenkunft.
Härtner-Verein Hedera. Nachm. 4 Uhr: Weihnachts-Feier.
Gemeinsame Frisiranienkasse. Nachm. 4 Uhr: General-Versammlung.
Katholischer Lehrlings-Verein. Nachm. 4 1/2 Uhr: Aufführung eines Weihnachts-Festspiels.
Offenst. Vortrag Abends 6 Uhr im Saale Kl. Schwalbacherstr. 10.
Gesangsverein Frohsinn, Bierschl. Abends 6 Uhr: Concert.
Turn-Gesellschaft. Abends 7 Uhr: Weihnachts-Feier.
Spar-Verein Eintracht. Abends 8 Uhr: Gesellschaftliche Zusammenkunft.
Stiller-Club. Abends 8 Uhr: Weihnachts-Feier.
Männer-Gesangsverein Silda. Abends 8 1/2 Uhr: Weihnachts-Feier.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.
Synagogen-Gesangsverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 31. Dezember.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 5 Uhr: Jägerblut.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Wiesbadener Leben.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schühengeseßschaft Fest. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Ball.
Schneemacher-Zinnung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Übung der Radfahrer-Abtheil.
Stiller-Club Stenographen-Verein. 8-10 Uhr: Übungs-Abend.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegelfechten.
Gesellschaft Gemüthlichkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Stiller-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Stiller-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Infer-Verein. Abends: Übungsstunde.
Turn-Verein. Abends: Übungsstunde.
Schnein-Zinnung. Abends: Gesellschaftliche Zusammenkunft.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.
 Winter 1894/95.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpol.)

Kassanische Eisenbahn.

Wiesbaden-Frankfurt (Tannusbahn).

Abfahrt von Wiesbaden:

510 540 630 700 710 740 940 1040
 11 1150 1220 1300 200 245 330 400
 497 450 507 657 740 845 900 940
 940 1040 1150
 † Nur bis Castel. † Ab 1. April.
 * Nur Sonn- u. Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden:

520 630 740 810 910 1030 1040
 1100 1200 124 140 200 310 400
 330 420 520 620 640 740 740
 840 910 950 1010 1120
 † Ab 1. April. † Nur bis 31. März.
 † Von Castel. * Nur Sonn- u.
 Feiertags. † Von Friedheim.

Wiesbaden-Goblenz (Rheinbahn).

Abfahrt von Wiesbaden:

714 84 942 1125 1227 1250 133 233
 230 4 457 540 730 1030 1125
 * Bis Rüdesheim. † Nur Sonn-
 und Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden:

520 620 630 730 750 940 1120 1220
 1230 311 430 621 704 750 830
 1000 1110
 * Von Rüdesheim. † Bis 31. März
 Feiertags. † Ab 1. April. † Bis
 31. März. † Nur Sonn- und
 Feiertags.

Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Kimburg. (Rheinbahn).

Abfahrt von Wiesbaden:

700 1100 210 410 710 720 730
 750
 * Ab 1. Nov. bis 31. März. † Bis
 31. Oct. und ab 1. April. † Nach
 Schwalbach.

Ankunft in Wiesbaden:

520 610 610 1010 1230 440 610
 900
 † Bis 31. Oct. und ab 1. April.
 † Ab 1. Nov. bis 31. März.
 † Von Schwalbach.

Hessische Ludwigsbahn.

Wiesbaden-Niederhausen-Kimburg.

Abfahrt von Wiesbaden:

530 630 1130 230 300 815

Ankunft in Wiesbaden:

710 1030 1070 430 740 940

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 28. Dezember.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer ^{*)} (Millimeter) .	762,5	761,5	763,9	760,2
Thermometer (Celsius) .	+1,3	+4,1	+0,5	+1,6
Dampfspannung (Millimeter) .	4,0	4,2	4,3	4,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	80	80	90	80
Windrichtung u. Windstärke	st. W.	st.	st. W.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bed. W.	mäßig theilw. heiter.	stark theilw. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	1,0	—
Nachts Regen.	—	—	—	—

^{*)} Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg
 (Nachdruck verboten.)

31. Dez.: wolkig, veränderlich, Niederschläge, nahe 0, starke Winde, Sturmwarnung. 1. Jan.: wolkig mit Sonnenschein, windig, kalter, Niederschläge.

30. Dez.: Sonnenaufg. 8 Uhr 20 Min. Sonnenunterg. 3 Uhr 58 Min.
 31. Dez.: Sonnenaufg. 8 Uhr 20 Min. Sonnenunterg. 3 Uhr 58 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 31. Dezember.

Versteigerung von zwei der Stadgemeinde Wiesbaden gehörigen Bauplätze am Bismarckring, im Rathhause, Zimmer No. 55, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 601, S. 6.)
 Versteigerung von Herren- und Damen-Schirmen, Hemden, Schuhwaren, Cigarren, Wein etc., sowie Kanarienvögeln im Auktionslokal Adolphstraße 3, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 606, S. 9.)
 Versteigerung von Herren-Kleidern im Laden Langgasse 28, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 606, S. 17.)
 Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch Schwalbacherstraße 29/31, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 606, S. 25.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Kajüten und Zwischendeck W. Seider, Langgasse 32.)
 (Agentur für Kojitenpassagiere: J. Kettenmayer, Rheinstraße 21/23.)
 Postdampfer „Dalecarlia“, von Hamburg nach West-Indien und Mexico bestimmt, ist am 27. Dezember, 9 Uhr Morgens, in Havre angekommen.
 Postdampfer „Francia“ ist am 27. Dezember von Hamburg in Colon angekommen. Dampfer „Sibania“ ist am 27. Dezember, 4 Uhr Nachmittags, von Hamburg in New-York angekommen.

Verkaufsstellen für Postwertheichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden befinden folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwertheichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Badet-Adressen, Postaufträgen etc.): bei H. Algen, Michaelsberg 9; J. Brädeheimer, Kronstraße 1; E. Engel, Wilhelmstraße 42b; J. Gertenbecker, Rheinstraße 23; J. Hartmann, Hellmündstraße 25; Th. Hendrich, Dambachthal 1; A. Hent, Große Zurgasse 17; C. Hofbein, Watterstraße 102; W. Jumeau, Kirchgasse 7; Ph. Kiffel, Röderstraße 27; F. Klitz, Rheinstraße 79; A. F. Knefel, Langgasse 45; Ph. Kraus, Albrechtstraße 36; C. Loh, Bleichstraße 9; A. Loh, Karlstraße 33; G. Maden, Morigstraße 1a; C. Mengel, Bahnstraße 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelsbaldstraße 28; Aug. Müller, Kirchgraben 22; Ph. Nagel, Kungasse 2; W. Pfug, Wellstraße 27; Carl Schild, Bahnstr., Ecke Wörthstraße; H. Schindling, Michaelsberg 23; O. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; Chr. Weyershäuser, Kassirer, Schlachthaus.

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Tannusstraße) verkehrt von Morgens 8 bis Abends 8 und umgekehrt von Morgens 8 bis Abends 9; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainer Stadttheater. Sonntag, Nachm. 2 1/2 Uhr: Dornröschen. Abends 7 Uhr: Händel und Gretel. — Montag: Ein toller Einfall.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag, Nachm. 8 1/2 Uhr: Das tapfere Schneiderlein. Abends 7 Uhr: Amelia, oder: Der Maskenball. Montag, Nachm. 8 1/2 Uhr: Das tapfere Schneiderlein. Abends 7 Uhr: Händel und Gretel. Hierauf: Bajazzo. — Schauspielhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Anna-Elie. Abends 7 Uhr: Wie die Alceen jungen. Montag, Abends 7 Uhr: Fatale Gefährten.

Residenz-Theater.

Sonntag, 30. Dez., Nachm. 3 1/2 Uhr: Vorstellung bei halben Cassenpreisen. **Madame Sans-Gêne.** Lustspiel in 4 Akten von Victorien Carou. Abends 7 Uhr. 79. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig. Unwiderruflich zum letzten Male: **Die Puppenfee.** Ausstattungspantomime mit Ballet in 1 Akt von F. Gaul und J. Hahreiter. Musik von J. Bayer. Vorher zum ersten Male: **Der verwunschene Prinz.** Schwanke in 3 Akten von J. v. Böls. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Montag, 31. Dez. 80. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig. **Wiesbadener Leben.** Lokalposse in 4 Akten nach Hirschel-Schreyer's Hamburger Fahrten frei bearbeitet von Curt Graab. Dienstag, 1. Jan., Nachm. 3 1/2 Uhr: Vorstellung bei halben Cassenpreisen. **Der Vogelhändler.** Abends 7 Uhr: **Zwei Wappen.**

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 30. Dez. 243. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Anfang 3 Uhr Nachmittag. **Hänsel und Gretel.**

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette.

Musik von Engelbert Humperdinck.

Musikalische Leitung: Herr königlicher Kapellmeister **Rebisch.** Regie: Herr **Dornowas.**

Personen:

Peter, Fesenhinder Herr Müller.
Gertrud, sein Weib Frä. Baumgartner.
Hänsel, } deren Kinder, } Frä. Brodmann.
Gretel, } Frä. Manzi.
Die Kussperhere Frau Wanda-Artasse.
Saumännchen } Frä. Giergl.
Laumännchen }

Die vierzehn Engel. Kinder.

Erstes Bild: Daheim. Zweites Bild: Im Walde. Drittes Bild: Das Kussperhäuschen.

Vor dem zweiten Bilde: „Der Herrvortritt“, für großes Orchester. Decorative Einrichtung: Dr. **Schid.** kostümliche Einrichtung: Dr. **Knapp.** Bei Beginn der Ouvertüre werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluss derselben wieder geöffnet.

Nach dem zweiten Bilde 10 Minuten Pause.

Jeder Erwachsene hat das Recht, auf sein Billet ein Kind freizunehmen oder für 2 Kinder ein Billet zu lösen.

Anfang 3 Uhr. Ende nach 5 Uhr. Einfache Preise.

Sonntag, 30. Dez. 244. Vorstellung. 12. Vorstellung im Abonnement C. Anfang 7 Uhr Abends. Zweite Gastdarstellung des **Schliersee'r Bauerntheaters.**

Der Herrgottsquäher von Ammergan.

Vollständiges mit Gesang und Tanz in 5 Akten von Dr. L. Ganghofer und G. Neuert. Einstudiert und in Scene gesetzt vom Königl. Bayer. Hof-Schauspieler Konrad Dreher.

Personen:

Anton Höflmaier, genannt der Klosterwirth Willi Dirnberger von Wiesbad.
Loni, seine Pflgetochter Therese Dirnberger von Wiesbad.
Fritz Baumiller, Landschaftsmaler Gustl Wild von Schliersee.
D' Vohner Trandl Maria Glas von Schliersee.
Pauli, ihr Sohn Mathias Gailing von Schliersee.
Simon Schmid, der Köstelbachbauer Sigmund Wagner von Schliersee.
Mudl, sein Sohn Joseph Meth von Schliersee.
Der alt' Pecherlehni Xaver Terofal von Schliersee.
Dulbam, der Lehrer Xaver Bollmann von Kottach.
Da Huberbauer Hans Maier von Schliersee.
Da Schneiderjackl Sebastian Loder von Schliersee.
Da Kramenz Michael Schmidtz von Schliersee.
Da Hochzeitslader Georg Baldschütz von Schliersee.
D' Schmid-Marg'rethl Anna Reil von Schliersee.
Ranbl, } Sennerinnen, } Anna Terofal von Schliersee.
Stafi, } Therese Deflerle von Schliersee.
Model, } Amalie Niedlechner von Schliersee.
Franzl, } Kathi Deflerle von Schliersee.
Loisl, der Gaisbub Michael Dengg von Egern.
Reisl, Kellnerin vom Klosterwirth Vina Gaigl von Jfen.
Die Hochzeiterin Anna Dengg von Egern.
Der Hochzeiter Paul Schell von Schliersee.
Kaspar, ein Holzknecht Hans Brandner von Schliersee.
Loni Babette Peintner von Schliersee.

Bauern, Bäuerinnen und Musikanten. Die Handlung spielt in Graswang und Umgebung.

Im 3. Akt: Schupplattler, getanzt von der ganzen Gesellschaft. Im 2. Akt: „Aber am Land is a Leb'n.“ Duett, gesungen von Anna und Xaver Terofal.

Nach dem 1. Akt: Zitherfoto: „Die Anierbohrer“, gespielt von Andr. Mehringer.

Nach dem 2. Akt: Streichzitherfoto: „s Sterner dds g'wisse“, gespielt von Andr. Mehringer.

Nach dem 4. Akt: Zitherduett: „Die Schliersee'r“, großes Potpourri, gespielt von Andr. Mehringer und Paul Schell.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Montag, 31. Dez. 245. Vorstellung. 12. Vorstellung im Abonnement D.

Dritte und letzte Gastdarstellung des **Schliersee'r Bauerntheaters.**

Zum ersten Male:

Jägerblut.

Vollständiges mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von Benno Rauchenegger. Einstudiert und in Scene gesetzt vom Königl. Bayer. Hof-Schauspieler Konrad Dreher.

Personen:

Andreas Niederracher, Forstwart Mathias Gailing von Schliersee.
Therese, seine Frau Therese Dirnberger von Wiesbad.
Leonhard (Pearl) ihr Sohn Joseph Meth von Schliersee.
Wab'n, Austräglers-Wittwe Anna Reil von Schliersee.
Loni, ihre Tochter Anna Dengg von Egern.
Hias, ihr Sohn Hans Maier von Schliersee.
Zangerl, Dorfbadler Xaver Terofal von Schliersee.
Muppen-Loni, ein Wilderer Willi Dirnberger von Wiesbad.
Schwappler, Wirth Sigmund Wagner von Schliersee.
Afra, seine Frau Marie Glas von Schliersee.
D' Mehrner-Marie Vina Gaigl von Jfen.
Da Greiderer, } Musikanten } Michael Dengg von Egern.
Lerenbach, } Georg Baldschütz von Schliersee.
Seibiger, } Andreas Mehringer von Schliersee.
Nagi, Bauernknecht Gustl Wild von Schliersee.
Bursl Amalie Niedlechner von Schliersee.
Jackl Michael Schmidtz von Schliersee.
Evi Babette Peintner von Schliersee.
Häsi Therese Deflerle von Schliersee.
Sepp Paul Schell von Schliersee.
Loni Kathi Deflerle von Schliersee.

Bauern, Burschen, Weiber, Mägde, Musikanten.

Ort der Handlung: Ein Dorf im Oberrhein.

Vorkommende Tänze und Gesänge:

Schupplattler.

Schnadahüpfeln, „Frauenlob“, gesungen von Xaver Terofal.

Nach dem 1. Bild:

Zitherduett, gespielt von Andreas Mehringer und Paul Schell.

Nach dem 4. Bild:

Streichzitherfoto, „Traum der Rose“, gespielt von Andreas Mehringer. Begleitung von Paul Schell.

Anfang 5 Uhr. Ende nach 8 Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze:

	Einfache Preise	Mittel-Preise	Höhe Preise
1 Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1 „ Mittelloge „ „	6.—	9.—	12.—
1 „ Seitenloge „ „	5.—	7.50	10.—
1 „ I. Ranggalerie „ „	4.50	6.75	9.—
1 „ Orchester-Sessel	4.50	6.75	9.—
1 „ Parquet (1.—6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1 „ (7.—12. „)	3.—	4.50	6.—
1 „ II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
1 „ (3.—5. „)	2.—	3.—	4.—
1 „ Parterre „ „	2.—	3.—	4.—
1 „ III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
1 „ (3. u. 4. „)	1.—	1.50	2.—
1 „ Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 4 1/2 Uhr ab.** — Bestellungen für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind derart zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Billetkasse (Colonnade) befindlichen Einwurf zu legen sind. Die Vorderseite dieser Postkarten ist mit der genauen Adresse des Bestellers zu versehen und gelangen letztere durch die Post an denselben mit einem Vermerk der Billetkasse, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder nicht, zurück. — Diese Postkarten können auch in ein an die Billetkasse des Königl. Theaters adressirtes, mit einer Freimarke versehenes Convert gelegt und einem beliebigen Postbriefkasten übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Vorstellung bis Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billetkasse gelangen. — Die zugesicherten Billets werden am Tage der Vorstellung von Form. 11—1 Uhr bei Rückgabe der mit Zusage versehenen Karte, gegen Zahlung des Preises und einer Beleggebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billetkasse verabfolgt. Auswärtige Besteller können die betreffenden Billets auf Wunsch erst an der Abendkasse des Vorstellungstages in Empfang nehmen. — Die Damen werden höflich gebeten, auf allen Plätzen im Zuschauerraum ohne Hute erscheinen zu wollen.

Dienstag, den 1. Januar 1895. 13. Vorstellung im Abonnement A. Neu einstudiert: **Die Jungfrau von Orléans.** Romanische Tragödie in 6 Akten von Friedrich v. Schiller. Anfang 6 Uhr. — Einfache Preise.

Sie wollen Lebend-Tugend
 Vom Wunder-Mann erfragen;
 Wie Alter man und Jüngend
 Vereint, sollt Du sagen.
 Ich hab' nicht ganz vernommen,
 Was Antwort Du gedenst;
 Ein Klang ist mir gekommen:
 „Lebt und laßt Andere leben!“
 Ein guter Rath, wenn er uns recht als befolgt werden möchte,
 Ist in Berlin befolgt worden: „Nicht mehr in die Re-
 gierung zu gehn, als in die Kasse, also anheim zu gehn, und der äugst-
 lichen Befolgung des bekannten Wortes: „Von immer nur so thun!“
 um manche schändliche Geiselschläge und mancher arbeitslos

das jetzt abgelaufene. Die Verloosung war recht anständig und die Bewinne durchschnittlich sehr werthvoll. Gefänge und Vorträge schlossen die wohlgelungene und zahlreich besuchte Feier.

* Der Wiesbadener Zither-Klub* veranstaltet heute im Saale des „Hotel Schützenhof“ sein diesjähriges Weihnachtsfest. Das Programm weist auch diesmal Zither-Ensembles und Gesangsvorträge für gemischten Chor, sowie Ball- und Weihnachtsbaum-Verlosung auf.

Die heutige Morgen-Angabe umfaßt 184 Seiten, Land- und hauswirthschaftl. Rundschau No. 25 und Illustrierte „Kinder-Zeitung“ No. 25, sowie 1 Sonder-Beilage für die Gesamtaufgabe.